

31 | SEPTEMBER 2018

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de

Maetzel-Haus Neues Leben in der Künstlerkolonie



KINDER-OLYMPIADE
Das Finale der Besten



TRADITION
Eines der schönsten
Hamburger Feste



SKANDAL
Eine Siedlung
wird verschandelt

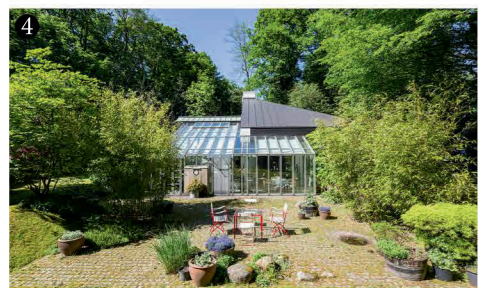
ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



AXEL BETH
Geschäftsführender Gesellschafter

„Mehr als die Hälfte...

...der uns anvertrauten Immobilien wurden in den letzten Jahren an unsere vorgemerkten Kunden ohne eine öffentliche Bewerbung diskret vermittelt.“



1 // Hummelsbüttel – Familienfreundliche Eigentumswohnung, ca. 112 m² Wohnfl., 3,5 Zi., Vollbad, EBK, Terrasse, Balkon, Tiefgaragenstellplatz, Bj. 1980, EA: V, Öl, 129 kWh / (m²a), KP: EUR 398.000,-

2 // Grofshansdorf – Ehemalige Försterei in Waldrandlage, ca. 193 m² Wohnfl., 7 Zi., 2 Bäder, EBK, Kamin, Keller, ca. 2.033 m² Grdst., Bj. 1867, EA: B, Öl, 341 kWh / (m²a), KP: EUR 495.000,-

3 // Poppenbüttel – Exklusiv ETW am Alsterlauf, ca. 223 m² Wohnfl., 7 Zi., 2 Bäder, EBK, sep. ELW, Gartenanteil, TG, Bj. 2012, EA: V, Gas, 51 kWh/(m²a), KP: EUR 999.000,- zzgl. EUR 25.000,- TG

4 // Volksdorf – Großzügiges Architektenhaus, ca. 199 m² Wohnfl., 4 2/2 Zi., 2 Bäder, EBK, Doppelgar., Wintergärten, ca. 2.564 m² Grdst., Bj. 1970, EA: B, Öl, 301,3 kWh / (m²a), KP: EUR 1.050.000,-

5 // Sasel – Positiver Bauvorbescheid - Baugrundstück in Alsterlage nahe AEZ, ca. 1.200 m² Grdst., ca. 35 m Grundstücksbreite, Villa o. MFH (3 WE) mit ca. 450 m² Wohnfl. möglich, KP: EUR 1.120.000,-

6 // Wohldorf-Ohlstedt – Modernisiertes EFH in Adresslage, 2014 mod., ca. 234 m² Wohnfl., 6 Zi., 2 Bäder, Gä.-WC, Kamin, Wellnessber., 2 Gar., Bj. 1982, EA: V, Öl, 156,1 kWh / (m²a), KP: EUR 1.390.000,-

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs zu zahlende Maklerprovision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

DAHLER & COMPANY Alstertal/Rahlstedt

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

4 Lesung

Lange Nacht der Literatur

5 Fechten

Der weiße Exotensport

6 Kaffee und Kultur

Neues aus der Kate

7 Buch-Tipp

Ungewöhnliche Sprachbilder

8 Vielfältig

Friedhof, Liederjan und Bella Donna

9 Diskutieren Sie mit!

Volksdorf „offline“

10 Latino Gala

Workshops und Party

11 Ohlendorf'sche Villa

Hier wird gefeiert und getagt

12 Ohne Gedöns

unverpackt - nachhaltig - fair

13 Offene Ateliers

Wer macht die Kunst?

14 Stadteifest

Drei lange Tage feiern

19 Kinder-Olympiade

Klettern, Laufen, Balancieren

21 Eine Hamburgerin und ein Bayer

bringen Chinesische Medizin nach Volksdorf

22 Krawall im All

Künstlerkolonie in Metzel-Villa

23 St. Gabriel

Tag des offenen Denkmals

24 Abschied

Der Sänger von Volksdorf

27 Einstieg

Fünf neue Azubis

28 Der eine sucht - der andere hat

Viele Kleinanzeigen aus der Nachbarschaft

29 Neues aus der Residenz

Attraktive Unterhaltung

30 Alternativen

Wenn Hörgeräte nicht mehr ausreichen

31 Neulichs im Dorf

Wissen schafft Einsicht

32 Kino Koralle

Was läuft denn so...



Liebe Leser,

Ja, sie haben es gemacht. Das Einzelhaus in der Eulenkrußstraße 122 ist abgerissen. Alle Versuche, dies zu stoppen schlugen fehl, einstweilige Verfügungen fanden kein Gehör. Natürlich steht es jedem Grundeigentümer frei, sein Grundstück zu veräußern und offenbar erlauben es die bestehenden Gesetze, dass - ohne einzuholende Genehmigung der Behörden - Grundstücke geteilt

werden dürfen. Darüberhinaus ist es dem jeweiligen Eigentümer unbenommen, sein Grundstück - im Rahmen des jeweils gültigen Bebauungsplans - nach eigenem Gustus neu zu bebauen. Ein Denkmalschutz für die GAGFAH-Siedlung besteht nicht, dieser wurde nie beantragt. Niemand ging davon aus, dass es möglich wäre, das Erscheinungsbild einer Siedlung - in ihrer gesamtgestalterisch prägenden Charakteristika - zu zerstören.

Grundlage der Bebauungsmöglichkeiten ist der gültige Bebauungsplan („VOLKSDORF 40“), der am 7. Juni 2005 beschlossen wurde. Hiernach ist eine Neubebauung des Grundstücks Eulenkrußstraße 122 (je Teilungsanteil = 2 Grundstücke) mit einem Doppelhaus vorgeschrieben. Allerdings nur mit einer Grundfläche von 120 qm. Das gilt für den Baukörper (also für das Doppelhaus) insgesamt, ergäbe demnach pro Doppelhaushalte eine Grundfläche von 60 qm. Das müsste geltendes Recht sein, denn so wurde es am 21. Juni 2005 im Hamburgischen Gesetzes- und Verordnungsblatt, Teil 1, verkündet und der veröffentlichte Bebauungsplan ist gültig.

In der Eulenkrußstraße 122 stand ein gutes, eingeschossiges Einzelhaus (mit Staffelgeschoss) mit einem Grünanteil, der die Siedlung auszeichnet. Was jetzt - auf diesem Grund gebaut werden soll? „Auf dem ca. 1.080 m² großen Grundstück entstehen 4 Stadthäuser mit jeweils 5 Zimmern, eigenem PKW-Stellplatz, Terrasse und Garten“. So das Exposé des Bauherren. Die geplanten Neubauten - mit jeweils 3 Etagen - überschreiten die baurechtlich zugelassenen Grundflächen eindeutig, somit dürfte das geplante Vorhaben in der vorgesehenen Art nicht realisiert werden.

Der Bürgerverein Walddörfer lädt den Bezirksamtsleiter, verantwortliche Stadtplaner, Politiker und vor allem die Bürger zu einem „Dialog der Bürger“ ein, der am Dienstag, 25. September um 18:30 Uhr in der Räucherkatte stattfindet. Das Thema: „GAGFAH-SIEDLUNG - Erhalt der Siedlungsstruktur“ und „Hamburg - wachsende Stadt - warum und um welchen Preis“.

Es ist Zeit, etwas gegen die Zerstörung gewachsener Strukturen zu unternehmen. Wenn Volksdorf und die Walddörfer auch in zwanzig Jahren noch lebens- und liebenswert sein sollen, dann müssen wir lernen, endlich behutsam mit den natürlichen Ressourcen umzugehen.

Herzliche Grüße,
Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„ Wir müssen keine perfekten Helden sein, aber wir haben die Pflicht zu handeln, selbst wenn es scheint, dass wir mit einem Löffel den Ozean ausschöpfen.“

Roman Herzog

IMPRESSUM
www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



Bedarfsgerechte Gruppeneinteilung im Manna. MARCO HEINEN

JUGENDZENTRUM MANNA

Neue Öffnungszeiten und Altersgruppeneinteilung

Um den Bedürfnissen der Besucher gerecht zu werden, passt das Jugendzentrum Manna (Ahrensburger Weg 14) ab 1. September seine Öffnungszeiten an.

Neben Zeiten der „offenen“ Begegnung wird es Zeiten geben, in denen die Altersgruppen unter 14 und über 14 Jahren die Räume des Jugendzentrums zur freien Verfügung haben. „Das soll unseren jüngeren Besuchern einen ungestörten Schutzraum und den Älteren eine freiere Entfaltung mit Gleichaltrigen ermöglichen“, sagt Marina Bielfeldt, die das Manna leitet.

Jeden Montag wird das Manna von 15 bis 20 Uhr für Besucher von neun bis 19 Jahren geöffnet sein. Dienstags und mitt-

wochs öffnet das Haus von 15 bis 16:30 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahren. Von 16:30 bis 18 Uhr ist das Haus für alle Altersgruppen geöffnet. Am Abend von 18 bis 20 Uhr steht das Jugendzentrum für alle Interessierten ab 14 Jahren zur Verfügung.

Auch der Donnerstag gehört den „Großen“ (ab 14 Jahren), dann öffnet das Manna von 16 bis 21 Uhr. Jeden Freitag stehen die Angebote des Jugendzentrums von 14 bis 19 Uhr allen Kindern und Jugendlichen von neun bis 19 Jahren zur Verfügung.

Zu den Angeboten, die keiner Altersbegrenzung unterliegen (Boxen, Tonstudio, Fußball etc.), sind grundsätzlich alle Altersgruppen willkommen.

BÜCHERHALLE VOLKSDORF

Lange Nacht der Literatur schon ab 14 Uhr

Am Samstag, dem 1. September, bei der „Langen Nacht der Literatur Hamburg“, zeigt sich, was Literatur zu bieten hat: Schriftstellerinnen und Schriftsteller lesen an diversen Stätten in der Stadt aus ihren Büchern.

In Volksdorf beginnt die „Lange Nacht“ bereits um 14 Uhr mit dem Volksdorfer Schriftsteller Wolfgang Thon. Er liest aus seinem historischen Roman „Blutiges Land“ (und vielleicht auch aus seinem Fantasy-Epos „Die drei Prophezeiungen“...).

Die Handlung: Die Freunde Augusta, Valerian und Eick leben in Niedersachsen und geraten in die Wirren des 30jährigen Krieges. Die Geschwister Augusta und Valerian sind Landadlige, Eick der Sohn des Müllers. Valerian kämpft auf der Seite der Liga, Eick für die Protestantische Union. Die drei verlieren sich aus den Augen, doch dann kreuzen sich die Wege von Eick und der mittlerweile verheirateten Augusta in Hamburg erneut...

Der Autor wird darüber hinaus sicher die eine oder andere spannende und komische Anekdote parat haben; ob zu seiner Arbeit als gefragter Über-

setzer von High-Fantasy-Epen oder über seine Erfahrungen als Autor (oder Autorin...!) für Nackenbeißer-Verlage... lassen wir uns überraschen!

Der Eintritt zur Lesung in der Bücherhalle Volksdorf (im Obergeschoss der Eulenkruhpassage, Eulenkruhpassage 55-57) ist frei, die Anzahl der Sitzplätze ist allerdings begrenzt, weshalb um rechtzeitiges Erscheinen gebeten wird.

Weitere Informationen zur „Langen Nacht der Literatur in Hamburg“, finden Sie unter „www.langenachtderliteratur.de“. Das gedruckte Programm liegt in Buchhandlungen und Bücherhallen aus.



Lesung aus seinem Roman und einige Anekdoten mit dem Autor Wolfgang Thon



WALDDÖRFER SV

Fechten – der „weiße Exotensport“

Internationales Schüler- und Jugendfechtturnier

Wer in Deutschland an den Fechtssport denkt, verbindet damit meistens den Olympiasport in Taubertal. Im Norden dagegen ist der alte Adelsport so etwas wie ein gut gehütetes Geheimnis. Dabei gibt es Vereine wie den Walddorfer Sportverein in Hamburg Volksdorf, dessen Fechtsparte nicht nur regelmä-

ßig Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften stellt, sondern auch eine herausragende Nachwuchsarbeit betreibt. Während Anfänger in vielen anderen Fechtvereinen rar gesät sind und nach einer kurzen Einführungsphase mit den „alten Hasen“ mittrainieren, startet beim Walddorfer SV jeden Herbst eine neue Anfän-

gergruppe. Trainiert von Nachwuchssportlern der Fechtabteilung, die hier ihre frisch erworbenen Trainerqualitäten unter Beweis stellen, 1,5 Jahre begleiten sie die Fechtschüler auf ihrem Weg vom Erlernen der Grundstellungen, über die ersten Stoßübungen und Paraden bis hin zur Turnierreifeprüfung.

Ein Höhepunkt der Turnierarbeit stellt dann das „Internationale Schüler- & Jugendfechtturnier“ dar, welches seit über 25 Jahren von der Fechtabteilung des Walddorfer SV ausgerichtet wird. Das Turnier findet am 8. und 9. September jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Ahrensburger Weg 30 in Volksdorf statt. Mit rund 200 Fechtern aus dem In- und Ausland gehört das Turnier zu den hochklassigsten Fechtveranstaltungen im gesamten norddeutschen Raum.

Zuschauer sind in beim Wettkampf herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei!

INFORMATIONSPRESENZ

Wer möchte helfen?

Anfang August wurde die neue Wohnunterkunft in der Eulenkruhpassage (gegenüber Pflanzen-Kölle) eröffnet und sukzessive ziehen die neuen Bewohner ein. Insgesamt werden 260 neue Mitbürger erwartet, davon sind 60% Familien und 40% Alleinstehende. Vieles ist für die Bewohner neu - und in Volksdorf besteht ein großes Interesse an einem freiwilligen Engagement in der neuen Unterkunft, an der Begegnung mit der neuen Nachbarschaft.

„Fördern und Wohnen“ verwaltet die neue Einrichtung und lädt für Dienstag, den 11. September - um 18:30 Uhr - zu einem Infoabend „Wie kann ich helfen?“ in das Jugendzentrum „MANNA“, Ahrensburger Weg 14 ein.

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbaubehandlung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Strafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Wentzplatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Notfallpraxen der Kassen-ärztlichen Vereinigung	22 80 22	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Kinderschutzbund	491 00 07
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Pro Familia	34 11 10
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Vätertelefon	31 76 83 13
Tropenkrankheiten	31 28 51	CARITAS	280 14 00
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Fundbüro	428 11 35 01	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625



Der Frischemarkt in Ihrer Nähe!

Liebe Kunden,

auch in diesem Jahr sind wir mit unserem Außenverkauf beim Volksdorfer Stadtteilfest mit köstlichen Grillwürstchen und eisgekühlten Getränken wieder für Sie da.

Das Simon - Team freut sich auf Sie!



Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8:00 – 19:00 Uhr · Sa. 8:00 – 16:00 Uhr

Weißerose 1 · 22359 Hamburg · Tel.: 040 / 24 18 99 - 0 · Fax.: 040 / 24 18 99 - 10 · www.simon-frischemarkt.de



Das KatenCafé - vor wenigen Tagen eröffnet - ist schon jetzt ein beliebter Treff in Volksdorf. Kaffee, Kuchen, Snacks und viele Leckereien. Genuss im Ambiente der Käte.



CHRISTA ZWINGENBERGER

Zwanzig Jahre Käte

Kunst, Jazz und ein neues Café

Der September ist ein ganz besonderer Monat für die Volksdorfer angesichts des traditionellen Stadtteilfestes. Was wäre das erste Wochenende im September ohne dieses beliebte Event?

Auch für die KunstKäte hat der September eine besondere Bedeutung: Vor nunmehr 20 Jahren, am 1.9.1998, übergab Claus Ferck an Bärbel Krämer die Schlüssel für das ehemalige Landarbeiterhaus. Es sollte die neue Heimat von „galerie unikat“ werden, nachdem der bisherige Standort, das Haus an der Eulenkrußstraße 68 (in unmittelbarer Nachbarschaft zur Konditorei Iwohn)- zum Abriss freigegeben worden war.

In den vergangenen Jahren hat sich die KunstKäte zu ei-

nem beliebten Treffpunkt entwickelt. Erst vor wenigen Tagen wurde das **KatenCafé** aus der Taufe gehoben, integriert in den KatenLaden und – bei gutem Wetter – auch mit Plätzen im Hofbereich.

Auch die KatenKonzerte (allen voran der KatenJazz) erfreuen sich großer Beliebtheit. Haben Sie nach dem Stadtteilfest Lust auf noch mehr Musik?

Acoustic Blues Session

Am Montag, den 3. September, ab 19 Uhr lädt **Tom Jack** ein zur Acoustic Blues Session, unverstärkt und mit viel Nähe zum Publikum. Der Eintritt ist frei. Für die Musiker wird der Hut rumgehen, der Erlös aus Speis und Trank geht an den Kulturkreis dieKäte e.V.

Tom Shaka

Tom Shaka ist am Samstag, den 15. September, zu Gast in der KunstKäte. Man kann sagen, dass Tom Shaka den Blues verkörpert, seine Musik ist geprägt von Leidenschaft und Intensität, gleichwohl beim Gesang oder beim Spiel der verschiedenen Instrumente – Mundharmonika, Ukulele, Mandoline und der One-String-Git-Fiddle.

Katenjazz No. 47

Mit **Berlin 21** begann im Oktober 2014 die Reihe KatenJazz. Nun lädt die Gruppe ein zu KatenJazz No. 47 am Sonntag, den 30. September, um 20 Uhr. Lionel Haas (piano), Martin Lilich (bass) und Torsten Zwingenberger (drums/percussions)

spielen Eigenkompositionen mit viel Soul- und Bluesfeeling. Fünfe werden gerade gelassen, New Orleans Groove wird mit arabischem Funk gemixt, rasender Bebop trifft auf loungigen Smooth Jazz und sogar Boogie Woogie bekommt ein neues rhythmisches Gesicht.

Der Vorverkauf läuft, auch für die Konzerte der Folgemonate: Allan Taylor (13.10.), Birdhouse Jazz (26.10.), Otto Groote (8.11.), Anke Scheer Trio (23.11.), Jawbone (7.12.), Hamburg String Brothers (28.12.). Karten erhalten Sie im KatenLaden / KatenCafé!

Herzlich willkommen in der KunstKäte, Eulenkrußstraße 60-64, Tel. 60950616!



dieKäte
www.KunstKäte-volksdorf.de

dieKäte

www.KunstKäte-Volksdorf.de

Eulenkrußstraße 60-64

Tel. 040 609 50 616

Di. - Fr. 11 -18 Uhr

Sa. 14 -18 Uhr

KatenJazz

KatenLaden

KatenCafé

Kurse + mehr



Buchhandlung I.v. Behr

Im Alten Dorfe 31

Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30

Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Telefon: 040-603 12 86

E-Mail: info@buecher-behr.com

UNSER BUCHTIPP

„Elly“

Preisgekröntes Romandebüt der Berliner Autorin Maïke Wetzel

Für ihr Romandebüt „Elly“ wurde die 1974 geborene Autorin zahlreicher Erzählungen und Drehbücher Maïke Wetzel aus Berlin bereits mit dem Robert-Gernhardt Preis und dem Martha-Saalfeld-Preis geehrt.

Elly ist ein elfjähriges Mädchen, das auf dem Weg zum Judotraining verloren geht, nur ihr Fahrrad wird gefunden, von dem Mädchen fehlt jede Spur. Ihre Eltern und die zwei Jahre ältere Schwester Ines müssen mit der Ungewissheit weiter leben. „Meine Schwester ist tot. Ich traue mich kaum, das zu denken, weil ich weiß, dass mein Glaube genügt, um sie umzubringen. Elly hat nur noch uns. Unser Glauben hält sie am Leben.“ Jedes Familienmitglied leidet auf seine Weise unter dem Verlust, die Mutter Judith betäubt sich durch Psychopharmaka, der Vater Hamid stürzt sich in die Arbeit, betreibt umfangreiche Recherchen, beauftragt Detektive und organisiert Aktionsbündnisse, die pubertierende Ines schwankt zwischen Gefühlen der Abgeklärtheit, der Wut und der Sehnsucht. Dadurch dass abwechselnd aus den Perspektiven der drei Zurückgebliebenen in der ersten Person erzählt

wird, kommt man den Gedanken und Gefühlen der Familienmitglieder sehr nah, sie kreisen permanent um Elly. Den Alptraum der Ohnmacht beschreibt Maïke Wetzel einfühlsam und schonungslos. Kurze, schnelle Sätze formen die Syntax der Sprach- und Fassungslosigkeit. Die Familie ist verheert wie nach einer Amputation und doch hofft man, dass alles wird wie früher, als sie noch ein Ganzes war.

Dann taucht auf einmal das vermisste Kind wieder auf - nach vier Jahren des Wartens und Bangens - und ist kein Kind mehr, sondern eine traumatisierte Jugendliche, deren ganzes Erscheinen und Verhalten befremdend sind. „Als Elly zurückkehrte, dachten meine Eltern und ich, wir hätten das Schlimmste hinter uns. Heute weiß ich: Folter ist ein unendlich zu multiplizierender Begriff.“

Maïke Wetzels kraftvoller Erzählstil erinnert an Judith Hermann („Alice“), die auch kein Wort zu viel schreibt, sondern mit ungewöhnlichen Sprachbildern Stimmungen schafft, die das Unbewusste, Unausgesprochene und Unerhörte ausdrücken. Der Roman ist keine leichte Kost, doch wer psycho-

logische Themen mag und vor den Abgründen der menschlichen Seele nicht zurückschreckt, wird ihn gebannt lesen und dabei Gänsehaut verspüren. Vladimir Nabokov sagte angeblich einmal, dass man gute Literatur genau daran erkenne, dass es einem kalt den Rücken runterlaufe.

„Elly“ von Maïke Wetzel, erschienen im Schöffling Verlag, Gebunden, 152 Seiten, 20 €. ISBN: 978-3895612862.



Elly
Maïke Wetzel
Roman
Schöffling & Co.

aurumundo *Bietet mehr*

Ankauf von

Alt- und Schmuckgold
Schmucksilber und Tafelsilber
Platin und Zahngold

Volksdorf, Weiße Rose 3

Telefon: 54 75 52 22

Mo.- Fr. 10.00 -13.30 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr

www.aurumundo.de

**JETZT
verkaufen
lohnt sich!**





Der „Ur-Liederjan“ **Jochen Wiegand** nimmt **Maritimes - Schiffe, Häfen, Flüsse, Meere** und vor allem die Menschen von der **Waterkant** - unter die Lupe.

was Spaß macht, ist verboten - oder es macht dick“ - diese Erkenntnis bringt das Duo Bella Donna (Karen Baumgartel und Oliver Gross) in seinem neuen Programm zum Klingen. Schon Mozart warnt musikalisch, dass sich die Naschsucht der Männer nicht nur auf Schokopflätzchen beschränkt. Entsprechend derbe Lieder gibt es schon in der Renaissance. In einer Allegorie über das Rauchen beschreibt Friedrich Hollaender geheime Gelüste von Frauen. Die unübertroffene Evelyn Künneke ertränkt ihren Liebhaber in viel Alkohol. In gewohnt gewagter, humoriger, eigenwilliger und überraschender Art interpretiert das Duo Bella Donna Lieder über den Genuss und dessen Folgen. Eintritt 15€, ermäßigt 13€, Vorverkauf ab 11. September, Restkarten an der Abendkasse: 17€, ermäßigt 15€

Tagesausflug mit dem Bus nach Ludwigslust

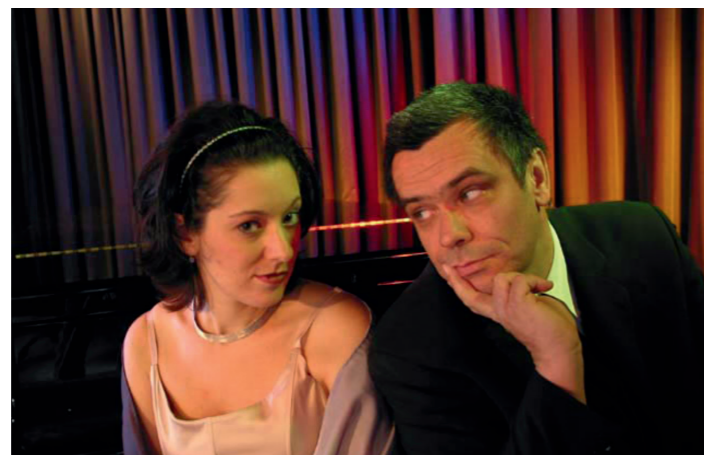
Samstag, 13. Oktober von 8.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
 Der Kulturkreis lädt Mitglieder und Nichtmitglieder zu einem Tagesausflug nach Ludwigslust ein. Auf der Hinfahrt wird haltgemacht auf dem Landgestüt Redefin, wo es viel Interessantes und für viele Städter Ungewöhnliches zu sehen gibt. Auf Schloss Ludwigslust angekommen, wird die Reisegesellschaft im Schlosscafé zum Mittagessen erwartet, bevor es zur Führung durch die historisch ausgestatteten Räume mit höfischer Kunst und Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts geht. Danach bleibt Zeit zum Kaffeetrinken oder für einen Spaziergang durch den Schlosspark.
 Abfahrt des Busses am 13. Oktober um 8.30 Uhr am U-Bahnhof Volksdorf. Rückkehr etwa 19.30 Uhr. Die Kostenbeteiligung beträgt für Mitglieder 58€, für Nichtmitglieder 65€ (inkl. Mittagessen etc.). Der Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Ida v. Behr beginnt am 17. September.

Lieder über den Genuss und dessen Folgen: Das Duo Bella Donna Karen Baumgartel und Oliver Gross.

des Kulturkreises Walddörfer ist willkommen.
Jochen Wiegand - „Hallo, hier Hamburg!“
 Vortrag mit Liedern von See und Häfen
 Dienstag, 11. September, 19.30 Uhr
 Jochen Wiegand präsentiert sein neues „Liederatur“-Programm: „Hallo, hier Hamburg!“ Er singt und erzählt hoch- und plattdeutsche sowie internationale Lieder und ihre besondere(n) Geschichte(n). Der „Ur-Liederjan“ nimmt hierbei speziell Maritimes - Schiffe, Häfen, Flüsse, Meere und vor allem die Menschen von der Waterkant - unter die Lupe und vertellt auf ebenso interessante wie unterhaltsame Weise von Gassenhauern, See-Songs, Seefahrtsliedern, Shantys und Salzwasser-Schlagern. Ganz nebenbei erhält der Zuhörer

überraschende Antworten auf Fragen wie: War eine Seefahrt immer lustig? War „Ahoi“ ein Seemannsgruß? War Rum immer dabei? „Hallo, hier Hamburg!“ ist eine liebevolle Hommage an das norddeutsche Liedgut und Jochen Wiegand ein ganz besonderer Hamburg-Führer.
 Eintritt 15€, ermäßigt 13€, Vorverkauf ab 28. 8. 2018, Restkarten an der Abendkasse: 17€, ermäßigt 15€

Duo Bella Donna: „Wein, Weib und Völlegefühl“
 Ein musikalisches Programm
 Dienstag, 25. September, 20 Uhr
 Nach den Publikumserfolgen von 2015 und 2017 kommt das Duo Bella Donna zum dritten Mal in die Villa. Diesmal mit Liedern über Genuss(-sucht) im Wandel der Zeiten. „Alles,



Kulturkreis Walddörfer Veranstaltungen

Unser vielfältiges Programm vom 28. August bis 13. Oktober

Alle Veranstaltungen finden in der Ohlendorff'schen Villa statt, wenn nicht anders angegeben. Vorverkauf (wenn nicht anders angegeben) in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf. Der Vorverkauf endet jeweils mit dem Tag vor der Veranstaltung. Telefonische Vorbestellungen sind unter der Nummer 040-6031286 (Buchhandlung I.v. Behr) möglich. Die vorbestellten Karten müssen spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung abgeholt werden.

Friedhofsführung - Unser Volksdorfer Waldfriedhof

Dienstag, 28. August, 16.45 Uhr
 Sie sind herzlich eingeladen zu einem botanischen Rundgang über den Volksdorfer Waldfriedhof, begleitet von der zuständigen Gärtnermeisterin und dem zuständigen Gärtner. Zu Beginn erhalten Sie von Propst a.D. Helmer-Christoph Lehmann eine Einführung in die Entstehungsgeschichte des Friedhofs. Am Beispiel ausgewählter Bestandsgräber erläutern anschließend die Gärtner Bepflanzungsmöglichkeiten und Gesamtgestaltung. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Termin für eine individuelle Beratung durch die Gärtnermeisterin zu vereinbaren. Treffpunkt: 16.45 Uhr vor der Friedhofs-Kapelle.
 Eintritt wird nicht erhoben, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine Spende zugunsten

Volksdorf offline Diskutieren Sie mit!

In der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa trifft der Kulturkreis immer wieder den Nerv der Zeit. So auch im September.



„Vision Gemeinwohl-ökonomie“
 Montag, 3. September von 18.30 bis 20 Uhr

Die Erkenntnis, dass der Kapitalismus auch in seiner Form als sozialer Marktwirtschaft nicht als zukunftsfähige Wirtschaftsform anzusehen ist, darf als weit verbreitet gelten. Unter den Alternativen, die diskutiert werden, wird seit einigen Jahren die Gemeinwohlökonomie zunehmend bekannt. In Hamburg ist **Thomas Schönberger**, beruflich tätig im Haus am Schüberg, einer der bekanntesten Akteure, die für die GWÖ als künftige Wirtschaftsform werben. Er weiß viel über die verantwortlichen Unternehmen und Unternehmer, die sich dafür geöffnet haben. Wir erwarten eine lebhaft Diskussion über unsere wirtschaftliche Zukunft.

„Wie bedrohlich ist das Bienensterben?“
 Montag, 17. September von 18.30 bis 20 Uhr

Vor einigen Jahren bangte man um die Zukunft der Imkerei, weil kein Nachwuchs in Sicht war. Heute boomt besonders die Stadtimkerei, und die Imkervereine haben sich verjüngt. Einen bedeutenden Anteil an dieser Entwicklung hat die prominente Bergstedter Imkerin **Undine Westphal**, die schon viele Schüler*innen für Bienen begeistern konnte. Nun aber sind die Honigbienen, vor allem auch die vielen Arten der Wildbienen, vom Aussterben bedroht. Warum eigentlich? Was beobachten die Imker seit Jahren? Undine Westphal wird ihre Sicht der Dinge mit den Gästen in der Villa diskutieren.



Volksdorf Offline
 Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa / Kulturkreis Walddörfer e.V., Im Alten Dorfe 28. Immer montags (aber nicht jeden Montag) von 18.30 bis 20 Uhr. Der Kostenbeitrag zu jedem Abend beträgt 5,- Euro (Schüler/innen und Studierende frei.) Der Vorverkauf findet jeweils von Dienstag bis Sonntag nur am Tresen im Wiener Cafe statt. Restkarten an der Abendkasse.



TERMINE
 Auslegung des Jagdpacht-Verteilungsplans

Das Bezirksamt Wandsbek gibt bekannt, dass bis zum 7. September 2018 der Jagdpachtverteilungsplan der Jagdgenossenschaften Volksdorf/Sasel öffentlich ausliegt. Die Pläne können im Bezirksamt Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Zimmer 215 montags bis donnerstags zwischen 8.00 und 15.00 Uhr sowie freitags zwischen 8.00 und 14.00 Uhr eingesehen werden.

Lust auf Spanisch?
 Muttersprachlerin bietet Unterricht auf verschiedene Niveaus an:
 Anfänger, Auffrischkurs f. den Urlaub, Nachhilfe u. Abi-Vorbereitung, methodisch und abwechslungsreich.
 Wichtig ist, sowohl spürbarer Lernerfolg des Unterrichts als auch es Spaß macht!
 Einstieg jederzeit: ☎ 0162 2713107

Die Villa
 IHR WIENER KAFFEEHAUS

**Wussten Sie schon?
 Für Ihre Geburtstags- oder Familienfeier können Sie einzelne Räume im Café reservieren. Oder abends - ab 40 Personen - exklusiv die Villa buchen. Bitte sprechen Sie uns an!**

www.villa-volksdorf.de · Im Alten Dorfe 28 · 22359 Hamburg · 040 - 603 25 58



Ein gemütliches
Knobelspiel, das man immer
dabei haben kann.

wer richtig tippt, bekommt von den anderen Teilnehmern je ein Hölzchen, quasi als Beute. Am Ende siegt, wer die meisten Streichhölzer besitzt.

Claus Knupper, den viele aus der Volksdorfer HASPA-Geschäftsstelle kennen, ging dieses Spiel nicht aus dem Kopf. Doch „Wer“, fragte er sich, „hat heute noch Streichhölzer in der Tasche?“ In einer Zeit der Nichtraucher und Feuerzeuge, ist dieses Utensil kaum noch zu finden. Also erfand er - zeitgerecht - das Kartenspiel „Streichhölzer raten“, das er am Sonnabend (auf der „Meile der Vereine“) auf dem Volksdorfer Stadtteilfest vorstellen wird. Wer möchte, der kann den Erfinder gleich herausfordern.

Das Spiel ist ab sofort – und exklusiv – in der Buchhandlung Ida v. Behr, Im Alten Dorfe, zu erwerben. Ein Spaß für Jung und Alt, kurzweilig und kompakt in den Mäßen, so dass man das Kartenspiel mühelos mit sich führen kann.

NEUES KARTENSPIEL

Streichhölzer raten

➤ Es ist ein „uraltetes“ Spiel, das Millionen von Menschen seit vielen Jahrzehnten nutzen, um sich die Zeit zu vertreiben: „Knobeln“ mit Streichhölzern. Die Regeln sind einfach.

Jeder Mitspieler bekommt eine gleiche Anzahl von Streichhölzern, die sie verbergen. Dann nehmen sie in ihre geschlossene „Spielhand“ ein oder mehrere dieser Stäbchen und for-

dern ihre Mitspieler auf zu raten, wie viele Streichhölzer sie in ihrer geschlossenen Hand halten. Nun schätzt jeder Mitspieler wie viele Streichhölzer insgesamt im Spiel sind und

TANZ-FANS AUFGEPASST!

Latino Gala im Walddorfer SV

➤ Latin Dance hat schon seit einigen Jahren begeisterte Anhänger im Walddorfer SV.

Am Sonnabend, den 29. September, findet - organisiert vom Latin Dance Trainer Cesar Sanchez - eine „Latino Gala“ im Walddorfer Sportforum statt. Von 11:00 bis 19:00 Uhr unterrichten renommierte Tanzlehrer aus Südamerika und Kuba in verschiedenen Workshops Salsa, Mambo Cuban und Bachata für Anfänger und Fort-

geschrittene. Am Abend findet ab 21:00 Uhr eine Show- und Tanzgala statt, auf der die Meister zu Live-Musik ihr Können zeigen. Anschließend ist der Dancefloor frei für eine große Latino-Party.

➤ Tickets für die Workshops und die Abendveranstaltung gibt es im Sportforum. Weitere Informationen über www.walddorfer-sv.de.

Die Villa

Hier wird
gefeiert
und getagt

➤ Die Ohlendorff'sche Villa, mitten im Herzen von Volksdorf, zählt neben Museumsdorf und Wochenmarkt, zu den bekanntesten Attraktionen unserer Stadt. Eingebettet in eine gepflegte Park- und Gartenlandschaft prägt sie das beschauliche Bild des Stadtteils. Kulinarischer Hauptanziehungspunkt ist das „Wiener Kaffeehaus“, das seit mehr als vier Jahren im Erdgeschoss der



Bettina Haller und ihr Team vom Wiener Kaffeehaus freuen sich über den großen Zuspruch Ihrer Gäste.

denkmalgeschützten Villa mit einem überwältigen gastronomischen Angebot seine Besucher verwöhnt und begeistert. Die Fachzeitschrift DER FEINSCHMECKER zeichnete Bettina Haller und ihr Team mit dem Prädikat „Dieses Café gehört zu den besten in Deutschland“

aus. Sehr beliebt ist das Angebot, sich in der Villa standesamtlich trauen zu lassen. Familienfeiern finden sowohl tagsüber als auch abends statt.

Fest etabliert sind besondere Events wie Konzerte, kulinarische Themenabende, Oktoberfest oder der beliebte „Tanz in

der Villa“. Das Haus ist ein beliebter Ort für vielfältige private und öffentliche Veranstaltungen mit und ohne Bewirtung.

Die Ohlendorff'sche Villa prägt das Dorf und wirbt weit über die Ortsgrenzen hinaus für Volksdorf.

Die Villa
IHR WIENER KAFFEEHAUS

Ihr Wiener Kaffeehaus
in der Ohlendorff'schen Villa
Im Alten Dorfe 28,
22359 Hamburg
Tel. 040- 603 25 58
www.villa-volksdorf.de

Unser Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr 2018

Tanz in der Villa
Motto Oktoberfest
Samstag 22.09.

O-Zapft wird um 20.00 Uhr
Eintritt: 19 € inkl. 1 Oktoberfestbier, Zünftige Musik mit DJ,
Weiß- blaue Oktoberfest Atmosphäre
Leckere Jausenbretter
Karten ab sofort in der Villa

Dirndl & Lederhosen sind herzlich
Willkommen

03.10. Tag der deutschen Einheit
Großes Brunchbuffet 10.00 -14.00 Uhr
25 € p.P. inkl. Filterkaffee, Tee & Säfte

Frühstücksaktion in den Herbstferien
01.- 02.10 und 04.-05.10. 2018
Beginn 09.00 oder 12.00 Uhr
2 Frühstücke, einer bezahlt!
Genießen Sie unsere Komplett-Frühstücke
inkl. Kaffee, Tee und wir laden Sie zum
zweiten Frühstück ein.
(gilt für Morgenstarter, Gesund in den Tag,
Fiaker und Käsevariation)

31.10. Reformationstag
Frühstücksbuffet 10.00 - 14.00 Uhr
14,90 € p.P. inkl. Säfte & Wasser

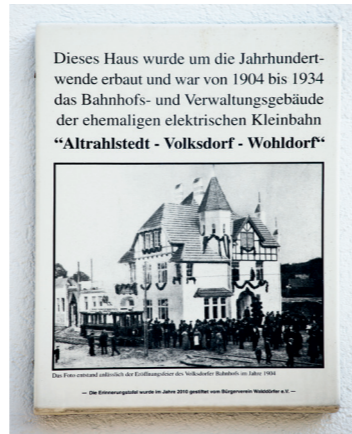
Weinabend mit Rindchens Weinkontor

Freitag 09. Nov. 2018
19.30 Sektempfang
20.00 Uhr Beginn- 4 Gänge Menü
(Menüauswahl folgt)
Karten 59 € p.P. inkl. begleitende
Weine & Wasser

Tanz in der Villa
Samstag, 24. Nov. Beginn 20.00 Uhr
Eintritt: 19 € p.P. inkl. Sektempfang
Es werden kleine Speisen angeboten.
Karten ab sofort in der Villa

10 Volksdorfer Zeitung September 2018

September 2018 Volksdorfer Zeitung 11



Erste Mieter im frisch renovierten historischen Gebäude: „Ohne Gedöns“ und im 2. Stock eine Praxis für chinesische Medizin.



„Öko-Fashion“ auch für kleine Kunden. Hannah fühlt sich pudelwohl.

„Ohne Gedöns“ ist montags, dienstags, donnerstags und freitags geöffnet von 09:00 bis 18:30 Uhr, am Mittwoch von 09:00 bis 14:30 Uhr und sonnabends von 09:30 bis 14:30 Uhr.



UNVERPACKT - NACHHALTIG - FAIR

„Lebensmittel - ganz ohne Gedöns“

Neues Leben im ehemaligen Bahnhof der „Electrischen Kleinbahn“ am Wochenmarkt

VON HARRY HALLER

➔ Fast vier Jahre dauerten die Renovierungsarbeiten an der weißen Villa am Wochenmarkt - direkt neben dem Kino „KORALLE“. Nun zogen die ersten Mieter ein. Im Erdgeschoss des Gebäudes (ursprünglich der Bahnhof der „Electrischen Kleinbahn Altrahlstedt - Volksdorf) eröffneten Anfang August Peymaneh Nottbohm und Maren Schöning ihr Ladengeschäft „Ohne Gedöns“.

Die Geschäftsidee kam den jungen Frauen, als sie in Kiel auf „den ersten Laden, der in Deutschland Lebensmittel verpackungsfrei verkaufte“ aufmerksam wurden.

„Das fanden wir einfach

großartig, so etwas wollten wir auch“ sagt Peymaneh Nottbohm. „Wir haben ja auch Kinder und endlich etwas gegen die sinnlose und schädigende Plastikflut zu unternehmen, das war uns einfach wichtig, wir wollten unseren Teil dazu beitragen“. Maren Schöning ergänzt: „Wir wollen weniger Plastikmüll, am besten gar keinen. Wir brauchen keine eingepackten Gurken oder Salatköpfe. Wir essen lieber saisonales Obst und Gemüse von Höfen aus der Region. Wir möchten unsere Kinder mit einem sorgsamem Blick auf ihren Lebensraum erziehen und großwerden sehen. Um es auf den Punkt zu bringen: Wir wollen aufpassen! Und etwas ändern! Wir freuen uns auf Kunden, die

bei uns einkaufen und genau so denken. Immer wieder werden wir gefragt, ob man eigene Gefäße von Zuhause mitbringen darf. Selbstverständlich!“

Die beiden Unternehmerinnen eröffneten in Lemsahl, am Tannenhof 45, ihr Geschäft „Ohne Gedöns“, wo sie ihr Konzept praxisgerecht umsetzten. Der Erfolg, die gute Nachfrage, gab ihnen recht. Doch von Anfang stand das Ziel, sich mit „Ohne Gedöns“ in Volksdorf anzusiedeln, fest. Diesen Wunsch haben sie sich nun erfüllt. Auf rund 85 qm Fläche bieten sie

” Wir wollen weniger Plastikmüll, am besten gar keinen.

ihren Kunden am Kattjahren 1c ein attraktives Angebot von Lebensmitteln, die verpackungsfrei angeboten werden. Das Angebot ist sehr groß, Schwerpunkt „BIO“!

Neben tagesaktuellen, lokalen Gemüseangeboten (u.a. von einem Bauern aus Lemsahl), Trockenwaren, Müsli, Honig, Nüssen, einer großen Auswahl an Gewürzen, Essig, Öl, Tee und Kaffee (aus einer Hamburger Rösterei), gibt es auch Wasch- und Reinigungsmittel sowie Kosmetik und Duschgel zum Abfüllen.

Ergänzt wird das Angebot von „Öko-Fashion“, klassischer Mode für Frauen, Männer und Kinder. Nachhaltige Mode von Hamburger Designern. Am besten: Vorbeischaun!

offene

Räume Ateliers Werkstätten 2018

13:00 bis 19:00

Samstag, 8. September

11:00 bis 18:00

Sonntag, 9. September

www.kunstspuren-volksdorf.de

Was macht die Kunst?

Im Atelier oder unter freiem Himmel, beim Malen, Zeichnen, Drehen, Schneiden, Filzen - Fragen begleiten jeden gestalterischen Prozess.

Sie regen uns an, lassen uns aufmerksam werden, führen uns zum Nachdenken ...

Mit einer kleinen Ausstellung aktueller Arbeiten, in den Räumen der Haspa, gewinnen Sie erste Eindrücke, die sich während der offenen Ateliers vertiefen lassen.

Wer macht die Kunst?

Männer und Frauen - mit Begeisterung für Farbe, Form und Material - fertigen Skulpturen und Gefäße, Fotografien, Schmuckstücke, Installationen, Mappen und Schachteln, Zeichnungen und Malereien. Und alles hat seine eigene Geschichte. Willkommen am zweiten September-Wochenende!

Wo findet sich Kunst?

Broschüren, die in Volksdorfer Geschäften und Institutionen ausliegen, zeigen Ihnen die Standorte unserer Ateliers, Werkstätten, Gärten und anderer Räume in denen wir ausstellen. Es gibt viel zu entdecken.

Kunstspuren
Volksdorf
2018

Was macht die Kunst? Blick ins Atelier

Ausstellung in den Räumen der Haspa, im Alten Dorfe 41
Dienstag, 28. August bis
Freitag 8. September 2018,

Die Öffnungszeiten der Haspa:
Montag bis Freitag, 9:30 bis 18:00 Uhr und
Sonnabend, 9:30 bis 13:00 Uhr



INITIATIVE VOLKSDORFER STADTTEILFEST

31.8. BIS 2.9.2018

40. VOLKSDORFER STADTTEILFEST

FEUERWERK, OPEN-AIR-KINO, RADRENNEN, LATERNENUMZUG, KARUSSELL UND EIN 30 M HOHER KRANBALLON!

FOOD TRUCK

Live-Musik von
COSMOPALI
SOUL FUNK FAMILY
LIOPA
STEW

SPONSORED BY:

Evangelisches Amalie-Siervik-Krankenhaus
albertinen+
 in besten Händen

Sparkasse
Holstein

GFA
 CONSULTING GROUP

Walddorfer SV
 Hamburg

Hamburg Airport



Volksdorf feiert sein 40. Stadtteilfest

Krönender Abschluss eines Jahrhundertsommers

➤ Vom 31. August bis zum 2. September feiern wir unser traditionelles Stadtteilfest. Das Team um Jens Eickmeier, das bereits im vergangenen Jahr die Organisation des Festes übernommen hatte, beweist erneut, dass wir in unserem Stadtteil eines der schönsten Feste der Stadt feiern. Wie immer mit viel Jahrmarkttrubel, vielen Leckereien, diversen musikalischen Darbietungen, sportlichen Präsentationen und Mitmach-Angeboten.

Damit alles gut klappt ist es wie in den vergangenen Jahren unbedingt erforderlich, dass am Donnerstag (30. August) sämtliche Fahrzeuge, die im Dorf auf der Festmeile (siehe Plan S. 16) parken, spätestens um 18 Uhr das Zentrum verlassen haben. Dann kommen die Schausteller und Handwerker, die in wenigen Stunden ihre Stände errichten, Strom und Wasser an-

schließen müssen. Fahrzeuge, die nach 18 Uhr noch im Straßenzug von der U-Bahn bis zur Haspa geparkt sind, müssen kostenpflichtig entfernt werden. Das möchte niemand! Ab Donnerstag 18 Uhr bis Montag 3 Uhr ist auch die Durchfahrt für alle Fahrzeuge in diesem Bereich gesperrt. Anwohner werden gebeten, ihre Pkws außerhalb der Festmeile abzustellen.

Doch nun zum Fest: Wie im vergangenen Jahr gibt es wieder eine „Welcome-Bühne“ in der Kurve Claus-Ferck-Straße / Im Alten Dorfe/ Weiße Rose. Der in Volksdorf wohnende Finanzsenator Andreas Dresel eröffnet dort am Freitag, 31. August, um 15:30 Uhr das diesjährige Stadtteilfest. Natürlich gibt es wieder ein Fass Freibier. Die Besucher erleben, wie gewohnt, eine große Zahl von Schaustellern und Fahrge-

WO MAN SICH TRIFFT!

schäften. Kinderkarussells, Ballwerfen, Schwenkgrill, viele kulinarische Leckereien, ein tolles Unterhaltungsprogramm und viele bewährte Elemente, die einfach zu unserem Stadtteilfest gehören. Sie garantieren drei fröhliche Festtage.

Am **Freitagabend** lädt um 20 Uhr der Große Laternenumzug des Bürgervereins Walddorfer alle kleinen Besucher zum Mitmachen ein. Treffpunkt: THALIA-Buchhandlung in der Weißen Rose. Mit Spielmannszug, begleitet von Jugendfeuerwehr und Polizei, geht es in die „Horst-Niederung“, wo gegen 21 Uhr das große Feuerwerk den Himmel erstrahlen lässt.

Am **Sonntag** präsentiert sich von 9 bis 15 Uhr die „Meile der Vereine“. Ob Kindergärten, Schulen, Bürgerverein oder Krankenhaus, es gibt jede Menge Infostände, die den Bür-

ger zum Besuch und zum Dialog einladen! Das Tagesprogramm ist ausgefüllt mit Musik und vielen Mitmach-Angeboten. Der Walddorfer Sportverein stellt mit einem bunten Bühnenprogramm und zahlreichen Mitmachstationen im Dorf sein umfangreiches Angebot vor. Neben sportlichen und musikalischen Darbietungen gibt es Gespräche zu Themen, die den Stadtteil bewegen. Darüber hinaus finden sich an verschiedenen Stellen im Dorf „Mitmach-Angebote“ von Fechten über Ballsportarten bis hin zu Leichtathletik.

Der **Sonntag** steht ab 9 Uhr im Zeichen des 35. Radrennens um den „Großen Preis der HASPA“. Wieder werden Fahrer aus Deutschland und angrenzenden Nachbarländern an den Start gehen. Gegen 18 Uhr klingt das diesjährige Stadtteilfest aus, die Schausteller bauen

ihre Stände ab.

Eine Bitte: Achten Sie auf Ihre Wertsachen. Die Ordnungskräfte werden, wie immer, ein wachsames Auge haben, doch, bei Ansammlungen vieler Menschen, ist ein „Handyklau“ schnell möglich und auch die Geldbörse sollte nicht locker in der Gesäßtasche stecken. Wichtig: Auf der Festmeile ist es nicht gestattet Glasflaschen mitzuführen. Dieses „Glasflaschenverbot“ dient der Sicherheit auf der Festmeile und vermeidet z.B. auch jenen Glasbruch, der beim sonntäglichen Radrennen wiederholt zu Stürzen und Verletzungen führte. Besucher, die mit dem Fahrrad zum Fest kommen, werden gebeten, ihr Rad keineswegs an den Absperrungen festzumachen, da die Absperrungen für Rettungswagen und Ordnungskräfte immer frei zu halten sind.

Der Walddorfer Sportverein stellt mit einem bunten Bühnenprogramm und zahlreichen Mitmachstationen sein umfangreiches Angebot vor.

Ein besonderer Magnet in diesem Jahr: Der Flughafen Hamburg kommt mit einem großen Kranwagen, den er auf dem Parkplatz vor dem Louisiana aufstellt. Mit dabei ein Ballon, der auf ca. 30 Meter Höhe gezogen wird, so dass die Besucher einen ungewöhnlichen Blick auf unseren schönen Stadtteil genießen können.

Spaß und Herausforderung beim **Kistenklettern** - wie hoch geht es?

Die Volksdorfer Band **Soul Funk Family** sorgt am Samstag für Stimmung auf der Bühne.



Endspurt im Alten Dorfe - wer wird siegen?

35. Großer Preis der Haspa Hamburg-Volksdorf

Traditionsveranstaltung im Herzen des Stadtteils

➤ **Am Sonntag, den 2. September, geht es wieder „rund“ in Volksdorf:** Nicht nur die bunten Fahrgeschäfte auf dem traditionellen Stadtteilfest drehen sich im Kreis. Auf Einladung der Radsport-Gemeinschaft Hamburg von 1893 e.V. fahren dann wieder über 200 Rennfahrer im rasanten Tempo auf dem 1 Kilometer langen Hochgeschwindigkeits-Rundkurs. Während dieser spannenden Hatz erzielen die Radsportler Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 50 km/h. Start ist „Im Alten Dorfe“. Dann führt die Strecke am Museumsdorf und der alten Liebermann-Villa vorbei, hinauf zum höchsten Punkt der Straße und anschließend rasant bergab, das überdimensionale Rad von "Zweiradhaus Ehrig" passierend, vorbei am U-Bahnhof Richtung Ziellinie, wo sich die Zuschauer auf packende Prämien- und Finalsprints der Pedaleure freuen dürfen.

Dieses Rennen hat bereits einige bekannte Rennfahrer als Sieger gehabt, die später als Profis aktiv wurden oder es noch sind. Zum Beispiel der ehemalige RG-Hamburg Jugendfahrer und mehrmalige Tour de France Teilnehmer Nikias Arndt war hier schon am Start. Und auch der dreimalige Deutsche Meister André Grei-

pel trug sich schon in die Siegerliste in Volksdorf ein.

Die Vorbereitungen zum 35. „Großer Preis der Haspa Hamburg Volksdorf“ laufen bereits auf Hochtouren. Radrennen in Volksdorf bedeutet ein bewährtes Konzept, dass seit Jahren bei Sportlern und Zuschauern des großen Radspektakels gleichermaßen beliebt ist. Eingebunden in das Stadtteilfest freuen sich die Rennfahrer alljährlich über das begeisterte und fachkundige Publikum. Die Zuschauer erleben „eine hochkarätig besetzte und unterhaltsame Sportveranstaltung“, so der Vizepräsident des Vereins, Wolfgang Strohhband, der auch für die Neuauflage 2018 den Radsportlern und Radsportfans ein buntes Programm verspricht.

Verkehr und Baumaßnahmen verhindern diesmal die Nachwuchsrennen

Lizenzfahrer aus allen Bundesländern und allen Altersklassen kommen gerne nach Volksdorf. Wegen der tollen Stimmung am Streckenrand, aber auch wegen der vielen Prämien, die es hier - Dank der vielen spendenwilligen örtlichen Sponsoren - zahlreich zu gewinnen gibt. Bislang sind schon mehr als 100 Meldungen aus dem In- und Ausland eingegangen.

Allerdings wird es in die-

sem Jahr keine Kinder- bzw. Nachwuchswettbewerbe geben. „Schweren Herzens haben wir uns in diesem Jahr dafür entschieden, keine Kinder- bzw. Nachwuchsrennen anzubieten. Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Aber auf Grund der Straßenbaumaßnahmen, Fahrbahnverengung inkl. durchlaufendem Busverkehr im Bereich der U-Bahn Station wollten wir hier kein Risiko eingehen“, erläutert Wolfgang Strohhband. Für 2019 sind aber auf jeden Fall wieder Nachwuchsrennen geplant.

Die Radrennen beginnen um 9.00 Uhr mit den Hobbymännern /- frauen, welche 20 Runden zu absolvieren haben. Es erfolgt eine getrennte Wertung und Siegerehrung nach Altersklassen und Geschlecht. Teilnehmen können Hobbysportler ab 18 Jahren. Es besteht Helmpflicht! Die Startgebühr beträgt bei Anmeldung bis 26. August 15 Euro. Kurzsitzschlossene können sich noch bis 1 Stunde vor Start vor Ort nachmelden (Nachmeldegebühr 10 Euro).

Anschließend steht ab 9.45 Uhr - in Kooperation mit dem Walddorfer SV - eine 25 minütige "Inliner Runde des Walddorfer SV" auf dem Programm. Hierzu sind Hobby-Inliner ab 18 Jahren eingeladen. Anmeldung

erfolgt über Sabine Preußner, Walddorfer SV. Weitere Infos finden sich unter „www.walddorfer-sv.de“. Die Premiere dieser sportlichen Kooperation war 2017 ein Erfolg mit vielen Teilnehmern und begeisterten Zuschauern.

Gegen 10.25 Uhr starten die lizenzierten Frauen gemeinsam mit der Master 4 Klasse über 35 Runden. Im Anschluss ca. 11.30 Uhr wird es nochmal laut und spektakulär. Mit über 60 km/h jagen die Rennfahrer hinter sogenannten Deryn-Motorrädern über den Parcours. 40 Runden und somit 40 Kilometer nehmen am 12.10 Uhr die Master 2 und 3 unter ihre schmalen Rennräder. Hier ist mit Christian Hamburg, einem Mitglied des Veranstalters der RG Hamburg, ein ganz heißer Sieganwärter mit am Start.

Hauptrennen der Elite ab 13:20 Uhr

Höhepunkt des 35. „Großer Preis der Haspa Hamburg Volksdorf“ dürfte dann ab 13.20 Uhr das auch in diesem Jahr wieder mit Spannung erwartete Hauptrennen der Männer-Elite KT-A/B/C/-Klasse werden. Der Veranstalter rechnet mit bis zu 100 Startern. Doch noch ist nicht Meldeschluss.

Wie auch immer der Name des Siegers 2018 lautet. Schon jetzt gilt der Dank all den freiwilligen Helfern am Streckenrand, Vereinsmitgliedern der RG Hamburg, der Freiwilligen Feuerwehr Volksdorf und des Deutschen Roten Kreuz.

Jetzt E-Bikes testen!

10 % auf alle
Vorführ - E-Bikes!



Schon mal E-Bike gefahren?

Das neue Gefühl des Radfahrens lässt sich nicht beschreiben.

Es lässt sich nur selbst erleben.



EHRIG
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel.040 / 603 45 01
www.Ehrig24.de
Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf



Das Festprogramm

FREITAG, 31. AUGUST

- 15:30 Eröffnung des Stadtteilfestes durch Finanzsenator Andreas Dressel
Auftritt der „Eulenspatzen“, Chor der Grundschule Eulenkrußstraße
- 16:00 Ein Fass Freibier und Beginn der Festmeile
- 16:10 Musical-Chor der Teichwiesenschule
- 16:45 Bigband des Walddorfer Gymnasiums
- 18:30 LIOBA, Bodenständiger Sound gepaart mit elektronischen Einflüssen.
- 20:00 Laternenumzug mit Spielmannszug (Treffpunkt vor der Thalia Buchhandlung)
- 21:00 COSMOPAUli - covert das Beste, was die Charts dieses Jahrtausends hergeben. Bekannt aus „Angie's Night Club“
- 21:00 Großes Feuerwerk in der Horst/Walddredder

SAMSTAG, 1. SEPTEMBER

- 09:00 Beginn der Stadtteilfestes
- 09:30 „Meile der Vereine“, Präsentationen, Infos, Bürgergespräche, Mitmachaktionen u.a. Fechten, Fußball-Torwand, Handball, Leichtathletik, Tennis, Bouldern, Kistenklettern, Hüpfburg
- 11:00 FETT-EXPLOSION. Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr
- 11:00 Welcome-Bühne: Wir lieben die Vielfalt. Sportvorführungen des Walddorfer SV.
- 11:15 Orientalischer Tanz
- 11:30 RSG
- 11:45 Tischtennis auf der Bühne
- 12:15 Rock 'n Roll
- 12:30 Hip Hop
- 12:45 Flamenco
- 13:00 Breakdance
- 13:30 Hip Hop

SONNTAG 2. SEPTEMBER

- 13:30 Shanty Chor der Henneberg-Bühne und Talk zum Stadtteildialog
- 15:10 Trommel-Vorführung
- 15:50 Fechten
- 16:15 Lindi Hop
- 16:30 Latin Dance mit Cesar Sanchez
- 16:45 Zumba
- 17:00 Luftballon-Weitflug-Wettbewerb
- 17:00 Sambada und Sambahia, Straßensamba vom Feinsten zieht durch das Dorf
- 18:00 „SOUL FUNK FAMILY - Play that funky music!“
- 20:30 STEW - Von Chuck Berry bis Rhianna und auf jeden Fall zum Tanzen!
- 21:00 „Open Air-Kino: „Dies bescheuerte Herz“ - Freier Eintritt (Marktplatz vor dem Koralle-Kino)



HAMBURGER KINDER-OLYMPIADE Klettern, Laufen, Balancieren

Vorentscheid am 16. September im Walddorfer Sportverein

Bereits zum 13. Mal sind die TopSportVereine der Metropolregion Hamburg Ausrichter der jährlichen Kinder-Olympiade für alle sportbegeisterten Kinder. Klettern, Laufen, Balancieren – bei der Hamburger Kinderolympiade können Kinder zwischen 5 und 10 Jahren zeigen, was in ihnen steckt! Der aufgebaute Parcours, den die Kinder im Rahmen der Olympiade durchlaufen, ist sehr abwechslungsreich und erfordert vielseitige Fähigkeiten: von Schnelligkeit über Orientierung zu Geschicklichkeit können die Kinder mit ihrem sportlichen Talent glänzen. Aber auch Mut und Überwindung sind gefragt. Denn über einen Kasten zu springen oder über einen Balken zu balancieren ist eine Herausforderung, macht aber auch Spaß und das Erfolgserlebnis stärkt



Über einen Kasten zu springen ist eine Herausforderung, macht aber auch Spaß und stärkt das Selbstwertgefühl.

das Selbstwertgefühl der Kids. Ziel der Kinder-Olympiade ist es, allen Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren sowohl Spaß an Sport als auch die Vielseitigkeit von Spiel und Bewegung zu vermitteln. In drei Jahrganggruppen finden Wettkämpfe statt. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Sport nicht nur für die physische Entwicklung von Kindern extrem wichtig ist, sondern dass er auch die kognitive Entwicklung fördert. Durch Sport wird das Gehirn besser mit Sauerstoff versorgt, was zu einer besseren Leistungs- und Lernfähigkeit führt. Sport macht schlau. Die Kinder-Olympiade soll Spaß an Bewegung und Wettbewerb vermitteln und den Nachwuchs an den Sport heranführen. Auch für das soziale Lernen ist Sport förderlich. Durch gemeinsames Training mit anderen lernen die Kinder Regeln einzuhalten und erfahren, was Fairness bedeutet. Werte wie Geduld, Respekt und Rücksicht werden vermittelt. Das schlägt sich im Alltag positiv nieder.

Die Vorentscheide der Kinderolympiade laufen im September - jeweils an den Wochenenden - in den 23 beteiligten TopSport-Vereinen in Hamburg und der Metropolregion. In Volksworld findet die Kinderolympiade - organisiert durch den Walddorfer SV - am Sonntag, den 16. September

von 11 bis 14 Uhr in der Sporthalle Ahrensburger Weg 28-30 statt. Neben dem Parcours lädt hier auch eine Hüpfburg zum Spielen und Toben ein. Außerdem gibt es die Möglichkeit

zum Kistenklettern und es kann das Sportabzeichen erworben werden. Die jeweils Besten aus den Vereinen treffen sich dann am 23. September zum großen Finale der Hamburger Kinderolympiade in der Alsterdorfer Leichtathletikhalle.

Die Teilnahme ist für die Kinder kostenfrei! Weitere Informationen unter „www.topsportvereine.de“.

Vereins-Vorentscheide vom 9. bis 16. September für alle Kinder Jahrgang 2008 bis 2013

13. Hamburger Kinder-Olympiade

Das Finale der Besten in der Leichtathletikhalle Alsterdorf: 23. September 2018 von 11 bis 14 Uhr

Weitere Infos: www.topsportvereine.de





28.AUGUST IM BISTRO

Adi Wolf & Friends

Adi Wolf stammt ursprünglich aus Bermuda. 1996 zog sie nach London (Großbritannien), um an der Middlesex University zu studieren. Sie bestand ihre Prüfung des Bachelor of Arts“ der darstellenden Künste (Drama) mit Ehre auszeichnung. Während ihrer Zeit in London gründete sie zusammen mit ihrem Musikdozenten

Adi Wolf ist zur Zeit Frontsängerin und Songwriterin bei House of Soul und Soul Garden.

ten die fünf-köpfige Band 'Rifiki', die erfolgreich bei Wildlife Records unter Vertrag genommen wurde, und in zahlreichen Londoner Clubs auftrat. Seit Abschluss ihres Studiums hat Adi durch professionelle Künstlervermittlung in mehreren Hauptrollen gegläntzt, unter anderem als 'Alina' in „Port of Naples“, als 'Todesengel' in „The Whirlwind and the Storm“, als 'Billie Holiday' in „The Billy Holiday Story“, als die böse Königin in Schneewittchen, als Sän-

gerin in der Werbung für BBC Proms. Bevor Adi im Juli 2012 nach Freiburg (Deutschland) zog, sang sie im Rahmen der Eröffnungsfeier für die Olympischen Spiele 2012 in London am Trafalgar Square.

Nun kommt sie am 28. August nach Volksdorf, wo sie um 20 Uhr in der „Bar & Bistro“ der Koralle (Kattjahren 1a, im Obergeschoss neben den Kinosalen), die Besucher aufheizen will.

Einlass 20:00 Uhr - Eintritt frei!

ACHTUNG Schulanfänger!

In den vergangenen Tagen wurden unsere Erstklässler eingeschult. Sie sind „Verkehrsanfänger“ und auf die Rücksicht der „Großen“ angewiesen. Besondere Gefahrenmomente

für die Schüler ergeben sich erfahrungsgemäß aus überhöhter Geschwindigkeit, Missachtung des Rotlichts an Ampeln, Nichtbeachten des Vorrangs von Fußgängern an Fußgängerüberwegen, verkehrswidriges Halten und Parken im Bereich von Kreuzungen und Einmündungen im Schulumfeld (Sichtbehinderung)

aber auch durch fehlende oder unzureichende Sicherung der Kinder im PKW.

Die Verkehrssicherheit für unsere Kinder steht in diesen Tagen und Wochen für die Polizei besonders im Blickpunkt. Deshalb gibt es besondere Maßnahmen zur Schulwegsicherung. Es wird kontrolliert und geblitzt, denn

jedes Schulkind soll sicher zur Schule hin und auch wieder nach Hause zurückkommen.

Eine Bitte der Polizei an alle Erwachsenen: „Sie sind Vorbild für die Kinder. Beachten Sie die Verkehrsregeln, nehmen Sie Rücksicht. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf unseren Straßen“.

NEU

Praxis für Chinesische Medizin am Volksdorfer Marktplatz

Eine Hamburgerin und ein Bayer bringen die Chinesische Medizin nach Volksdorf

Nach Ihrem Studium in China sowie Ihrer langjährigen leitenden Position in der Ambulanz der ersten deutschen Klinik für Chinesische Medizin bieten Jasmin und Johannes Bernot nun seit August diese individuelle und natürliche Medizin in Volksdorf an.

Beeindruckend ist nicht nur die lange Zeit des Studiums, sondern auch die Tatsache, dass es komplett auf chinesisches gehalten wurde. Damit ist das Ehepaar eine große Ausnahme unter den vielen Ärzten und Therapeuten in Deutschland.

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eines der ältesten Medizinsysteme und ergänzt sich hervorragend mit unserer modernen Schulmedizin. Das Besondere an ihr ist die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen und die individuell angepassten Behandlungen.



Jasmin und Johannes Bernot freuen sich über die gute Standortwahl der Praxis am Wochenmarkt, Kattjahren 1c.

Da zugrundeliegende Schwächen und Dysbalancen erkannt werden, können auch Patienten, die an komplexen Krankheitsbildern leiden, erfolgreich behandelt werden.

Mit Therapien wie Akupunktur, pflanzenbasierter chinesischer Arzneimitteltherapie,

Schröpfen sowie Lebensstil- und Ernährungsberatungen werden in der „Praxis für Chinesische Medizin Bernot“ eine große Vielzahl von Erkrankungen behandelt.

Zu den Behandlungsschwerpunkten gehören neben Schmerzen jeder Art und der Betreuung klinisch austherapierter Patienten auch die Kinder- und Frauenheilkunde, Magen-Darm-Beschwerden, Hauterkrankungen sowie Herz-Kreislauf und Lungenbeschwerden.

Dass Jasmin und Johannes Bernot Experten auf ihrem Gebiet sind, erkennt man neben Ihrer fundierten Ausbildung daran, dass sie u.a. ein Standardwerk für Akupunkturbehandlungen verfasst haben und regelmäßig Fortbildungen für Ärzte und Therapeuten halten.

„Unser Herzenswunsch ist es, die Natürlichkeit und Effektivität der Medizin für die Minderung Ihrer Beschwerden und zu Heilungszwecken einzusetzen.“

Zu finden ist die Praxis für Chinesische Medizin Bernot direkt am Volksdorfer Marktplatz in der renovierten weißen Villa (ehemaliger Bahnhof der Wald-dörferbahn), rechts neben der KORALLE, Kattjahren 1c. Termine werden nach Vereinbarung getroffen oder können direkt auf der Webseite „www.praxis-bernot.de“ gebucht werden.

Vorträge zum Thema „Was ist Chinesische Medizin und wann kann sie mir helfen“ mit anschließender Frage und Antwort-Runde finden am Mittwoch, den 5. September, von 15.00 - 16.30 Uhr in den Praxisräumen (Kattjahren 1c) und am Mittwoch, den 19. September, um 19.00 Uhr in der „Apotheke Zur Alten Schmiede“ (Im Alten Dorfe 23) statt.

Um Anmeldung unter 0151 65132625 oder mail@praxis-bernot.de wird gebeten.



DEN SPÄTSOMMER VOLL AUSKOSTEN

Ob selbstgebacken oder backfrisch vom Markt, was sind August- und Septembertage ohne einen saftigen Pflaumenkuchen? Ganz besonders sonnenreif zeigt sich nun die Vielfalt auf dem gesamten Wochenmarkt. Besuchen Sie uns zu einem Bummel und genießen Sie die Frische und Qualität!

Während der Bauarbeiten an der Straße „Halenreie“ bleibt der Wochenmarkt wie gewohnt geöffnet. Bitte nutzen Sie das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

VOLKSDORFER WOCHENMARKT
mittwochs und sonnabends
von 8 bis 13 Uhr
www.volksdorfer-wochenmarkt.de



Neu in Volksdorf – unverpackt einkaufen ...

Seit Anfang August sind wir direkt am Volksdorfer Marktplatz und bieten:

- Unverpackte Lebensmittel in Bio-Qualität
- Alternative Drogerie- und Haushaltswaren
- Eco Fashion für Frauen, Männer und Kinder

Also: eigene Gläser, Flaschen, Tüten einpacken und bei uns bedarfsgerecht einkaufen.

Unser Packservice: Gläser und Einkaufsliste vorbeibringen und später fertig abgefüllt wieder abholen!

Ohne Gedöns, Kattjahren 1c, 22359 Hamburg

Mo, Di, Do, Fr: 09.00 – 18.30

Mi: 09.00 – 14.30

Sa: 09.30 – 14.30

www.ohnegedoenshamburg.de





Mit einem ersten Gartenfest am 7. Juli 2018 stellten sich die Künstler der Kunstszene Hamburgs, aber auch der Öffentlichkeit vor.



Anik Lazar ist eine der jungen Künstlerinnen, die der Maetzel-Villa zu neuem Leben verhelfen.



Das Künstlerhaus gleich einem verwunschenen Hort.

Krawall im All

Neues Leben im Künstlerhaus

➤ Emil Maetzel war eine **schillernde Persönlichkeit**. Architekt, Maler, Stellvertreter Fritz Schumachers, brillanter Gastgeber, Partylöwe, all das und mehr lässt sich über ihn berichten. Von 1924 bis 1926 baute er im peripheren Hamburger Stadtteil Volksdorf, auf 6.000 m² Grund, zunächst ein Sommer- dann das als Villa gestaltete Haupthaus, das seiner Frau, der Malerin Dorothea Metzel-Johannsen (die er 1910 geheiratet hatte und die 1930 verstarb) und ihm als Atelier- und Wohnhaus diente. Emil Maetzel war Mitbegründer der Hamburgischen Sezession, einer 1919 gegründeten Künstlervereinigung, in der zunächst die Stilrichtungen des Expressionismus, des expressiven Realismus und der Neuen Sachlichkeit hervortraten. Maetzel war maßgeblich an der Gestaltung der damaligen Hamburger Künstlerfeste beteiligt, auf denen Künstler wie Gründgens, Paul Kemp, Hans Henny Jahn und viele andere auftra-

ten. Die Feste hatten markante Namen, hießen „Die Götzenpauke“, „Dämmerung der Zeitlosen“ oder (1932) „Krawall im All“. Das alles ist Geschichte. Das einstige Domizil der avantgardistischen Künstlerfamilie Maetzel, Langenwiesen15, ist seit vielen Jahren in einem beklagenswerten Zustand, drohte zu verfallen und mehrere Versuche die Immobilie zu veräußern, scheiterten an den zu hohen Renovierungskosten. Jetzt ist neues Leben in eingekehrt.

Auratisch aufgeladen

In einer ersten Mitteilung heißt es: „Es gibt ein neues Künstler*innenhaus in Hamburg. In die durch ihre Geschichte auratisch aufgeladene Maetzelvilla in Volksdorf ziehen wir – Ina Arzenek, Babak Behrouz, Barbro Patterson, Anik Lazar, Alexander Pröpsster, Malte Urbschat und Björn Westphal – gerade ein. Um gemeinschaftlich diesen besonderen Ort zu bespielen, wurde der Verein „KRAWALL IM ALL

e.V.“ Anfang diesen Jahres gegründet. Neben der Ateliernutzung soll es Veranstaltungen und Feste innerhalb der nächsten drei Jahre geben, in denen uns die Erbgemeinschaft die verwunschene Villa zu Verfügung stellt. Wir wollen das in den letzten Jahren leer gestandene denkmalgeschützte Gebäude wieder aus seinem Dornröschenschlaf erwecken und haben mit den ersten Renovierungsarbeiten begonnen.

Unsere erste Veranstaltung findet ein Jahrhundert nach dem Aufkommen der legendären modernen Hamburger Künstlerfeste im Curiohaus statt, in deren Organisation Emil Maetzel eingebunden war (Künstlerfest Hamburg e.V.). Erklärte Ziele der Feste waren unter anderem, „[...] den Zusammen-

halt unter den Künstlern selbst zu befördern [und] zwischen dem Hamburger Publikum und den Künstlern zu vermitteln [...]“. Besonders für die schon damals eher wirtschaftlich orientierte Hansestadt „trafen sich [hier] Bürgertum und Bohème, Wirtschaft und Talent, Geld und Witz.[...]Die Künstlerfeste waren für Hamburg ein wichtiger Katalysator.“

Diese Feste, seit den Nachkriegsjahren immer kommerzieller werdend, haben spätestens seit ihrer Umsiedlung im Jahre 1976 aus dem Gebäude der HFBK nach Bergedorf keine Berührungspunkte mehr mit der Künstlerschaft Hamburgs und mit den Ambitionen der Entstehungsjahre nichts zu tun. Wir feiern den Beginn eines neuen, jungen Atelierhauses. Wir feuern einen Startschuss ab für den abenteuerlichen Versuch unseres Gemeinschaftsprojekts in einer Zeit, in der die Einzelzelung eines jeden auf einem Höhepunkt angekommen zu sein scheint.“

Das Titelmotiv unserer aktuellen Ausgabe ist das Hochzeitsfoto von Dorothea Maetzel-Johannsen und Emil Maetzel (1910) - aufgenommen von Emil Maetzel.

Festtausch in St. Gabriel

VON KARIN VON BEHR

➤ Mitten hinein in die Unsicherheit über den Fortbestand der denkmalgeschützten Kirche St. Gabriel am Volksdorfer Sorenremen 16 feiern Gemeindeglieder vor Ort drei fröhliche Feste.

Am 8. September von 16 bis 19 Uhr steht das zweite **White Dinner** an. Das erste im vorigen Jahr musste wegen Dauerregen ins Gemeindehaus verlagert werden. In diesem Jahr wird ein zweiter Versuch gemacht: Auf dem erhöhten Plattenweg zwischen der Sackgasse Sorenremen und dem Gemeindehaus soll sich eine lange Reihe mit Tischen, Bierbänken und Stühlen bilden, weiß gedeckt, mit mitgebrachten Tellern, Gläsern und einem gefüllten Picknickkorb. Bis auf die Schuhe kleiden die Gäste sich ganz in Weiß. Ines Fust, Mitglied im Kirchengemeinderat, die jenseits der Moorwiese wohnt, wird wie im letzten Jahr, alles im Griff haben.

An den zwei **Tagen des offenen Denkmals** in Hamburg, am 8. und 9. September, ist Volksdorf nur mit zwei Architektur-Denkmalern dabei: Mit der Ohlendorffschen Villa (Erich Elingius 1928) und der Kirche St. Gabriel (Brigitte Eckert-von Holst 1967).

Aus diesem Anlass ist in St. Gabriel auch eine Ausstellung des Künstlers **Hanno Edelmann** zu sehen, der die farblühenden „Lichtwände“ der Kirche schuf. Vom 8. bis 16. September werden vier große Ölbilder und eine Reihe von Holzschnitten zu sehen sein. Staatsrat a.D. Gerhard Fuchs (ehemaliger Bezirksamtsleiter Wandsbek) wird die Ausstellung der Werke von Hanno Edelmann am Sonnabend, den 8. September um 14 Uhr mit einer Rede in St. Gabriel eröffnen.

An beiden Tagen wird auch je eine **Kirchenführung** angeboten: Propst em. Helmer-Christoph Lehmann erläutert Entstehung und Geschichte des Gotteshauses (Samstag, 8.

September um 15:00 Uhr) und Peter-Christian Ochs, Experte für Bauwesen und Kirchenmusik, wird am Sonntag, 9. September um 12:30 Uhr über die gute Bausubstanz des Gebäudes berichten. Zuvor - um 11:00 Uhr - ist **Gottesdienst** in St. Gabriel.

➤ Für die Dauer der Edelmann-Ausstellung (8. bis 16. September) wird die Kirche am Sorenremen jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet sein.



Ungewöhnlich der Blick von der Rückseite des Gebäudes. Hier erkennt man, dass im Untergeschoss von St. Gabriel weitere Nutz- und Andachtsräume einbezogen wurden.



Hamburg mein Zuhause. Holstein meine Bank.

Meine Neue kommt aus Holstein.

Wechseln Sie jetzt und nutzen Sie den Heimvorteil. Made in Holstein.



Ihre Neukundenvorteile:

Holstein GiroOnline für 0,00 €¹ Grundpreis pro Monat

MasterCard Gold – für ein Jahr kostenlos

Holstein VorsorgePlus – Startbonus: 25 €

Wertpapierdepot – für ein Jahr ohne Depotführungspreis

Schließfach – für ein Jahr kostenlos, je nach Verfügbarkeit

Günstiger Dispokredit – Sollzins ab 5,71 %² p.a.

Kontowechselservice – bequem online oder mit Ihrem Berater



Sparkasse Holstein
Schon 6x für Sie in Hamburg.
Barmbek – Bramfeld – Rahlstedt – Sasel – Volksdorf – Wandsbek.

1. Gilt für das 1. Jahr nach Kontoeröffnung. Als Kunde erhalten Sie das Holstein GiroOnline auch nach 12 Monaten ohne Grundpreis, wenn Sie aus drei von vier Bedarfsländern unseres Sparkassen-Finanzkonzerns jeweils mindestens ein Produkt der Sparkasse Holstein nutzen. Ansonsten beträgt der monatliche Grundpreis 2,95 €. 2. Zinsvorteil gegenüber dem Standardzinsatz bis auf Weiteres, für mindestens 1 Jahr. Dispokreditrahmen max. 50.000 Euro. Zinssatz veränderbar, bonitätsabhängig. Quartalsweise Zahlung der Zinsen. Mehr Informationen erhalten Sie unter: sparkasse-holstein.de

REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende** in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus Im Regestall 47
22359 Hamburg



www.reinholdt-bestattungen.de

info@reinholdt-bestattungen.de

malschule Volksdorf

- Malkurse für Kinder, Jugendl. + Erwachsene
- Ferien-Malkurs im Okt. 8. - 12. 10.18, jew. 10 - 12 Uhr

Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de



Daheim. Umgeben von Musik und Instrumenten.

Der Sänger von Volksdorf

Zum Tod von Prof. Hartmut Ochs

VON KARIN VON BEHR

➤ „Im Dorf“ ist eine Stimme verstummt. Am 26. Juli starb mit 88 Jahren der Kantaten- und Oratoriensänger, Musikprofessor, Leiter des Kirchenorchesters und vielseitiger Impresario im Museumsdorf Volksdorf sowie in der Kirche St. Gabriel. Ein Besuch bei seiner Familie im Haus am Wulfsdorfer Weg aber zeigt, wie sehr er noch da ist. Weiter lebt. Seine Stimme bleibt vielen Menschen im Ohr. Ein Volksdorfer Original sucht seinesgleichen.

Der Ochs, geboren im Sternzeichen Stier

Hartmut Ochs wurde am 6. Mai 1930 in Düsseldorf geboren. Sein Vater Gerd war Musiker,

Pädagoge und Komponist, die Mutter Ruth Pianistin und Musiklehrerin. Mit sechs Jahren bekam der Sprössling die erste Geige geschenkt. Als Erwachsener beherrschte er neben ihr sechs Instrumente: Orgel, Klavier, Bratsche (im Kammerquartett), Flöte, Trompete und Schifferklavier. Selbst vor einer Drehorgel machte er später im Museumsdorf nicht Halt. Ganz zu schweigen von seiner Stimme.

Hartmuts Vater, Gerd Ochs, heiratete zweimal und zog mit seiner Familie nach Halle an der Saale. Dort machte der muntere Knabe 1948 sein Abitur am August-Hermann-Francke-Gymnasium. Nach der Orgelbaulehre in der berühmten, 1872 gegründeten Firma „Hermann Eule Orgelbau“ und zwei

Gesellenjahren in Bautzen begab er sich (bis 1957) zu Gesangs- und Pädagogikstudien nach Dresden.

Mit Schumanns „Mondnacht“ und dem Preis im Leipziger Schumann-Wettbewerb singt er sich 1956 in ein neues Leben. Am Revers seines Anzugs blinkt dezent ein goldenes Kreuz, in der DDR ein unerwünschtes Symbol.

Die ersten Konzerte „im Westen“, im bayrischen Schloss Kranzbach und dann – jahrzehntelang – im berühmten Nachbar-Schloss Elmau, ebneten den Weg in eine fast rastlose Konzert- und Lehrtätigkeit. Die enge Freundschaft mit Otto Ludwig und der damaligen Schlossherrin Sieglinde befestigen die alljährlichen Liederabende in Bayern. Er

spielt und singt, dirigiert, komponiert und organisiert. Er ist sein eigener Manager, Deutschlandweit und im benachbarten Ausland.

Als die DDR 1961 die Mauer baut befindet sich der temperamentvolle Musiker als Stimmbildner gerade auf der Insel Juist und beschließt, nicht in den Osten zurückzukehren. Er begibt sich ins Flüchtlingslager Friedland.

Der Weg nach Hamburg

Von dort nimmt ihn Norbert, einer seiner fünf Brüder, in Hamburg auf. Wenig später bekommt er einen Lehrauftrag für Gesang und die Anstellung an der Hamburger Musikhochschule.

1964, Hartmut singt in der Inselfriedlandkirche von Norderney, lernt



Hartmut Ochs im „Papagena - Papagena-Duett“ mit Diana Damrau (2002). Die Sopranistin ist insbesondere als Belcanto-, Mozart- und Strauss-Interpretin bekannt, gastierte oft in der New Yorker „Met“.



Musik im Museumsdorf. Mit dabei Hartmut Ochs am Akkordeon.

er die Naturwissenschaftlerin Annelie Leuschner kennen, die sich hier aufs Examen als Lehrerin vorbereitet. Bei einer nächtlichen Fahrt zum Leuchtturm, bei der Betrachtung des Sternenhimmels (stets in Begleitung der besorgten Mutter) erkennt sie dennoch: „Das ist der Mann meines Lebens!“ Bei ihm und bis zur Hochzeit dauert es allerdings noch vier Jahre. Nach dem Standesamt in Wandsbek findet die Trauung – als Doppelhochzeit mit Bruder Ekkehard – am 27. 12. 1968 in der Laurentiuskirche in Halle statt. Die erste gemeinsame Wohnung liegt am Volksdorfer Moorbekweg. Hier kommen 1970 die Tochter Anne-Katrin und zwei Jahre später – während einer Konzertreise des jungen Vaters - Sohn Peter Christian Ochs zur Welt.

St. Gabriel - ein Teil seines musikalischen Lebens

Bei dieser Gelegenheit zeigen sich der Humor und die über-

bordende Sangesfreude des Dirigenten. Spontan lässt er den Chor anstimmen: „Ein Sohn ist uns geschenkt!“ Freude und Gefühl werden lebenslang in Musik (und Gedichte) umgesetzt. Anne wird in St. Gabriel getauft, beide Kinder sind in der 1968 geweihten Kirche am Sorenremen konfirmiert worden. Hier spielt sich – neben den vielen Konzertreisen - ein Teil des musikalischen Lebens von Hartmut Ochs ab. Zum alljährlichen Ritual werden die liturgischen Osternächte in St. Gabriel, gelegentlich auch die Weihnachtskatechismen am Rockenhof.

1977 zieht die Familie in eine rote Backstein-„Kaffeemühle“ am Wulfsdorfer Weg um. Ochs musiziert die Kaffee-Kantate. Die Nähe zum Naturbad im Wald bewirkt die fast lebenslange Mitgliedschaft im HFK-Verein. Im Sommer beginnen Annelie und Hartmut Ochs den Tag regelmäßig im Moorbad, für das sie einen eigenen

Schlüssel besitzen.

Ab 1978 besetzt der vielseitige Musiker eine Professur für Gesang an der Musikhochschule. Sie nötigt den Vielreisenden zu einer gewissen Häuslichkeit. Zudem binden ihn zahlreiche Privatschüler ans heimische Nest. Annelies fürsorgliche Wärme sorgt bei einigen der jungen Sänger für eine Art Familienanschluss. Die neue Sesshaftigkeit erhält einen zusätzlichen Impuls: Hartmut Ochs wird (für zehn Jahre) ehrenamtlicher Leiter des Volksdorfer Kirchenorchesters. Höhepunkt dieser Tätigkeit ist die Einstudierung von Bachs Johannespassion und die Reise nach Rom unter der Gesamtleitung von Helmut Foerster: 120 Volksdorfer Laien singen. Ochs, der lyrische Bass-Bariton, gibt den Christus und interpretiert die Arien. Höhepunkt der Aufführung ist die Sonderaudienz bei Papst Johannes Paul II.

Die großen Passionen nach Matthäus und Johannes, Vivaldis „Jahreszeiten“, Bach, Schütz, Haydn, Händel, Distler, Mozart, Schubert, Camille Saint-Saens, Kunstlied und Oratorium gehören zum breiten Repertoire des Musikers. Die Familie hat nachgezählt: 411 Konzerte in Hamburg.

Allein das Weihnachtsoratorium hat Hartmut Ochs 150 mal gesungen. „Himmelgerichtet“ - wie es im Trauergottesdienst hieß. „Wer singt, betet doppelt.“

Neue Aktivitäten im Ruhestand

Die Pensionierung 1995 und damit das Ende der gesangspädagogischen Tätigkeit an der Musikhochschule verschafft Raum für neue Aktivitäten. Abgesehen von unzähligen Hauskonzerten und Deutschlandweiten Auftritten mit dem DIOS-Klavierquartett engagiert sich der Sänger auf vielfältige Weise im Museumsdorf Volksdorf. Während Annelie Ochs bei jedem Event Buchweizenpfannkuchen für die Besucher backt, führt ihr Mann die Kinder zu den Tieren. Er singt und spielt im Männerquartett namens „Herrentorte“ auf. Im Frack oder Stresemann, mit Zylinder und roter Blume im Knopfloch macht er Stimmung für den Erhalt des Museumsdorfs.

Er findet sich auch regelmä-

ßig im Künstlerhaus an den Langenwiesen, in der Keramikwerkstatt von Monika Matetzl ein. Dort entdeckt er die Töne des Tons. Bei einem seiner Besuche wundert sich die Töpferin, wo Hartmut Ochs so lange bleibt. Sie findet ihn vor einer Reihe von Schüsseln, die er nach Tonlagen aufgestellt hat. Mit einem Kugelschreiber in der Hand entlockt er ihnen verschiedene Töne. Daraus entsteht der Volksdorfer Töpfertanz. Auch für das Museumsdorf und seine 700-Jahrfeier komponiert Ochs Lieder und Tänze. Die Liebe zu ihrem „Dorf“ und seiner Umgebung dokumentieren Annelie und Hartmut Ochs durch spezielle Spenden. Der Orgel von Bergstedt spendierten sie einen Zimbelstern, dem Museumsdorf eine inzwischen vielgenutzte Sitzbank im Eingangsbereich und dem Wulfsdorfer Haus der Natur einen Ruhesitz im Angesicht der prächtigen Narzissenwiese.

Ein alles dominierender Patriarch

So sehr Hartmut Ochs in der Öffentlichkeit agierte, für die Familie und für Freunde war es nicht leicht, sich neben ihm zu behaupten. Er war Patriarch, alles dominierend, den ersten Platz einfordernd, „kein Spielgenosse“, sagt Sohn Peter Christian Ochs lachend. „Ich war aber sein letzter Gesangsschüler.“ Seit dem Stimmbruch singt er aktiv im Kirchenchor und engagiert sich im Vorstand des Fördervereins St. Gabriel für den Erhalt seiner Konfirmationskirche.

Zuletzt zog Hartmut Ochs sich mit seinem kleinen „Vater-Hund“ Anuschka auf dem Schoß in Haus und Garten zurück, träumte auf dem Biedermeiersofa vor sich hin, schlief mit dem Blick auf das große Kreuz in seinem Schlafzimmer ein. „Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin“ lautet die Inschrift auf der Traueranzeige. Die Familie bedauert nur ein Versäumnis: Dass Hartmut Ochs dem Kunstlied – das er lehrte und so gerne sang – zu wenig Platz in seinem Konzertleben eingeräumt hat.

Aber damit wird er jetzt im Himmel die Engel zum Singen bringen. >>

Hartmut Ochs: Die „Ochsen“ (In eigener Sache)

Was so ein Name uns bedeut' t
hab ich erwogen, liebe Leut:
denn lebenslang trägt man ihn mit,
sei's Krause, Lehmann, Meier, Schmidt.
Und man erstaunt oft, was so geht,
wenn sogar Ochs am Türschild steht.

Mich trifft's, drum hab ich nachgedacht,
wie Vieles man daraus gemacht...
und mit Genuss hab ich entdeckt,
wieviel in diesem Namen steckt:

Die Menschen feiern überall
Christkinds Geburt in Beth'lems Stall.
Die Engel sangen „Gloria“,
ein Ochs und Esel sind schon da...

Herr Mozart kannte auch den Ochs:
er schrieb den Kanon „Bona Nox“...
Auch machte er das Ding komplett
mit seinem Ochsenmenuett.

Wo Musikanten eingeladen,
ergeht man gern sich in Scharaden...
So spielte man mit muntrem Witz:
„Wir schützen Ochs und Ochsen Schütz...“

Ein „großer Ochs“ ist weltbekannt:
„Auf Lerchenau“ wird er genannt.

Woher er kam aus fremdem Land
auf's Trinken man sich wohl verstand,
und dass der Wein nicht dünn und fad,
braucht's dazu reichlich „Öchslegrad“

Rathgeber, lustig, frech und nett
singt Folgendes im Quodlibet:
„Es blies ein Ochs auf seinem Horn,
der Schneck... der wird ganz rot vor Zorn...“
Heinz Erhard findet das System
von Hörnerblasen unbequem.
Er meint Die Sache geht doch nicht!
So jedenfalls sagt sein Gedicht:

„Ein jeder Ochs hat oben vorn
auf jeder Seite je ein Horn.
Doch ist es ihm nicht zuzumuten,
auf diesem Horne auch zu tuten.
Nicht drum, weil er nicht tuten kann.
Nein, er kommt mit dem Maul nicht dran.“
Womit bewiesen ist, dass Er –
hardt Recht behält mit dieser Lehr.

...
Mit tiefem Bass aus Riesengosch
quakt nachts im Teich der Ochsenfrosch.
Im Bergbau und im Reitersport
da finden wir das Zauberwort:
Der Oxler in die Tiefe sinkt,
das Pferdchen über'n Oxner springt.



Nachkriegszeit: Hartmut Ochs, der als Turmbläser vom Hamburger Michel täglich morgens und abends Choräle in alle vier Himmelsrichtungen spielte.

Erholsamkeit verspricht die „Kur“,
doch manchmal wird's ne Ochsentour.
Und treibt's die Seele gar zu toll,
erholt sie sich in „Ochsenzoll“.

Wenn ich was nicht begreifen kann,
hilft mir ein Sprichwort also dann,
denn, kommt mir etwas spanisch vor,
steh ich wie „Ochs vor'm neuen Tor“.

Facit: Doch nun hab ich genug gesagt,
mit Verseschmieden mich geplagt:
Macht „Ochs“ nicht für sich selbst Reklame?
S'ist doch ein ganz famoser Name!“



Die neuen Azubis seit August 2018, von links nach rechts: Julie Kock, Nathalie Pinto Vieira, Annika Völcker (Praxisanleiterin), Didiane Segnona, Karina Arlt (PDL), Fereidun Sadeghi, Stefanie Goldenbaum.

NEUES VOM WIESENKAMP

Pflegeberufe sind begehrt

Neue Mitarbeiter in der Residenz

► Fünf neue Auszubildende haben die Residenz am Wiesenkamp gewählt um sich hier zum Gesundheits- und Pflegeassistenten bzw. zum examinierten Altenpfleger ausbilden zu lassen

Aktuell gibt es in der Volksdorfer Residenz am Wiesenkamp insgesamt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum „Gesundheits- und Pflegeassistenten“ bzw. zum „examinieren Altenpfleger“ und zur „examinieren Altenpflegerin“ ausgebildet werden. Der erste Arbeitstag für die fünf Azubis, die jetzt, im August, ihre Ausbildung begonnen haben, startete mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor die Leiterin der stationären Pflege, Karina Arlt, die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Kollegium vorstellte.

Im Bereich des Service-Wohnens unterstützt der hauseigene ambulante Dienst bei Bedarf die Bewohner in den Appartements. Im Bereich der Pflege gibt es vier Wohnbereiche, in denen jeweils etwa 25 Bewohner in Einzelzimmern leben. Hier unterstützen die „Neuen“ bei der pflegerischen Betreuung von jeweils maximal sechs bis acht Bewohnern.

„Bei uns im Hause geht es neben der fundierten Ausbildung vor allem darum, den Lebensabend der Bewohnerinnen und Bewohner schön zu gestalten“, sagt Karina Arlt. „Die Freude mit den Bewohnern und die große Anerkennung im Berufsalltag sind die Pluspunkte, die nicht jede Ausbildung beinhaltet.“ Nach den ersten Wochen ihrer Ausbildung zieht die Auszubildende Stefanie Gol-

denbaum eine durchweg positive Bilanz: „Die Bewohner und Kollegen gehen alle sehr freundlich miteinander um. Da zu arbeiten, wo andere zuhause sind, macht das Miteinander besonders innig.“

Der Beruf der Gesundheits- und Pflegeassistenten ersetzt seit 2007 in Hamburg die Berufe Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Sie umfasst mindestens 2.240 Stunden praktische Ausbildung sowie 960 Stunden theoretischen und 500 Stunden fachpraktischen Unterricht. Die Ausbildung vermittelt pflegerische Kenntnisse für die Tätigkeit in Pflegediensten, Pflegeheimen und Krankenhäusern. Die abwechslungsreiche und umfassende Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Für die Ausbildung als Altenpfleger/in ist - neben der gesundheitlichen Eignung - in der Regel ein Realschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss erforderlich. Die Ausbildung ist aber z.B. auch mit einem Hauptschulabschluss und einer abgeschlossenen Ausbildung in der Gesundheits- und Pflegeassistenten oder Altenpflegehilfe möglich. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie umfasst 2100 Stunden in der Schule und 2500 Stunden im Ausbildungsbetrieb. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Altenpflegeausbildung verkürzt werden oder durch erweiterten Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden.

SVEN ODE IN DER VILLA

Es geht um ihr Geld

► Wer das Thema Finanzen in den Medien verfolgt, weiß um die prekäre Lage durch Niedrigzinsen und Inflation. Die Deutschen, als Sparweltmeister, sehen tatenlos zu, wie ihr Geld vernichtet wird.

Der Geschäftsführer der Firma Fairmaster Konzept oHG, Sven Ode, lädt Sie ein zum Informationsabend „Blick in Ihre Zukunft – Welche Trends führen zur langfristig erfolgreichen Investition“.

Er wird für Sie kurz umreißen, wo wir heute mit unseren Geldanlagen stehen. Im Anschluss wird Harald Hade-

rer von der Deutsche Finance Group mit dem Thema „Megatrends“ zeigen, welchen Ausweg es aus dieser Misere gibt. Megatrends werden unser Leben signifikant verändern. Nutzen Sie dieses Potential um langfristig renditestark und innovativ zu investieren.

Neben der Versorgung des leiblichen Wohls, erhält jeder Teilnehmer exklusiv das „Factbook Megatrends“, das die Deutsche Finance Group zusammen mit dem Handelsblatt Research Institute herausgegeben hat.



© René Sievert

► Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 6. September, um 19:00 Uhr in der Ohlendorff'schen Villa statt. Einlass ab 18:30 Uhr. Bitte melden Sie sich an unter info@fairmaster-konzept.de oder 040 - 68 87 59 90. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Sven Ode informiert über Trends zur langfristig erfolgreichen Investition.

MedizinKompakt für Patienten und Interessierte

Unwillkürlicher Harnverlust und Störungen am Beckenboden

Ein Thema für Frau und Mann!

Mittwoch, 12. September 2018 • 18 Uhr

Im Anschluss Gelegenheit zu Gesprächen mit den Expertinnen und Experten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus
Haselkamp 33 • 22359 Hamburg
www.medizinkompakt.de

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus

albertinen
in besten Händen

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Biete Unterstützung durch Fenster putzen oder Rasen mähen auf privater Basis an. Nähere Infos unter 01757325701

Mein Traum als pensionierte Journalistin und Kolumnistin:

Ich suche eine sonnige 2-3 Zimmerwohnung mit Balkon und Fahrstuhl im Ortskern von Volksdorf. Kein Parterre, Preis ca. 1.400 Euro Warmmiete. Kauf nicht ausgeschlossen. Telefon: 0170-540 14 79

VOLKSDORFERIN (59) & Katze suchen Einl./ Wohnung oder Haus mit Terrasse oder Garten bis 700,00 Euro warm. Tel 679 997 47

Ich vermiete tageweise ein Zimmer mit Bad, Nähe Foßredder für 45,- € pro Nacht. Tel: 0157 719 612 26

SPANISCH: Von erfahrener Muttersprachlerin - verschiedene Niveaus: Anfänger, Auffrischkurs, Nachhilfe u. Abi-Vorbereitung u. abwechslungsreich. Einstieg jederzeit möglich: Tel. 0162 271 31 07 E-Mail: spreche.spanisch@gmx.net

Private Klöppelarbeiten in Volksdorf ständig zu sehen. Tel: 040-6034103

Junge Familie sucht altes Haus Wir sind eine vierköpfige Familie und suchen ein altes Haus (gerne 90 Jahre und älter) in Volksdorf in fußläufiger Entfernung zur U-Bahn. Ab 5 Zimmer und 120 qm bis 500000 € wären toll. Bitte melden Sie sich unter 017684125457 oder eigentum_hh@gmx.de

Älteres solv. Ehepaar sucht in Volksdorf (Zentrumsnähe) eine 3-4-Zi.-Wg. ab 95 qm. Warmmiete bis 1.800 €. 040/6782110

Scharbeutz: Ferienhaus auf Pachtgrundstück zu verkaufen. Kontakt: ferienhaus_ostsee@web.de

Klangschalenmassage Tiefenentspannung und Stärkung der Gesundheit in Volksdorf. Tel. 603 40 55 - Info: Klangmassageingablu.jimdo.com

Qi Gong im Katthorstpark Di 18.45-20.00 Uhr und Fr 09.45-11.00 Uhr, Probestunde 8,-€, Anmeldung Kerstin Kaufmann-Yu, Tel. 0175-4511 564

Büro-Mitbenutzung von psychologischen Coach im Stadtteil Hamburg Nord-Ost gesucht. Stunden- oder Tageweise für Einzelcoaching im beruflichen Kontext. Claus D. Zimmermann, Tel. 0151 17677643 Gärtnerin sucht zur Miete kleines Häuschen, ca. 50qm Wohnfläche, mit Garten, zum Wohlfühlen, im Bereich Volksdorf und Umgebung. christine_funke@gmx.de, od. Tel. 01573 923 923 2

Sammler kauft alte Postkartenalben um 1900! Reklamemarkenalben! Tel: 015 202 159 466

Schachtisch Franklin Mint mit Schachspiel Waterloo ov aus Sammlung abzugeben für €250. 0176-45705440

Lotta, Second Hand für Kinder. Waldherrenallee 17, HH-Volksdorf, Tel. 040-23 99 47 13

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12

Urlaub in „Fleesensee“, vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, Tel. 040-603 85 03.

Glückliche Ferientage am Wasser. Gr. Ferienwohnung in Eckernförde für 4 Pers. 100m zum Strand. Tel. 040/ 420 6005 https://eckernfoerde-blick.jimdo.com/

Ehepaar mit drei kleinen Kindern sucht Zuhause in Volksdorf. Wenn Sie ein Haus verkaufen, würden wir uns riesig freuen von Ihnen zu hören! 01715332214

Junge Familie sucht Haus mit 4-5 Zi. zum Kauf in HH-Volksdorf und Umgebung. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise. Email: familie.walczak.hh@gmail.com oder Tel. 0151-64198275

Helle und schöne 3-4 Zimmer Wohnung im Volksdorfer Raum gesucht! Lieber ruhig, grün und mit Holzdielen als superschick und mit Tiefgarage. Ich freue mich über Angebote oder Hinweise. mail: Silke_Weyer@web.de, Tel.: 0160-97234193

Liebe Volksdorfer! Wir suchen dringend ein Zuhause für unsere vierköpfige Familie. Ob neu oder alt spielt keine Rolle. Wir benötigen mindestens 130qm, 4 Schlafzimmer und einen Garten. Wir freuen uns über Nachrichten unter "h.grimm@outlook.de"

Wir vermieten tageweise Wohnung, Nähe Buckhorn für 40,-/Tag. Ideal für Ihre Besuchsgäste. Tel. 0163-7351551

Auswärtige Familie su. dring. EFH bis 600.000 € Tel: 0178-1703068. www.wunschimmobilie-hamburg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Oktober 2018, Anzeigenschluss: 5. Oktober 2018.

Die Residenz im September

Indische Riten, ukrainische Mandoline und geschichtsträchtiges Masuren

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

LICHTBILDVORTRAG

Indien zwischen Bhutan und Bangladesch (Teil 2)

Montag, 10. September um 18 Uhr im Studio

Ende November 2016 brach der Referent Ralph Volkland zu einer weiteren Indienreise auf. In seinem Vortrag berichtet er über die Volksgruppe der Garos in Westmegalaya und über weitere Einblicke bei den Khasis. Die Garos waren im 19. Jahrhundert noch als Kopfgänger gefürchtet. Bei den Khasis in ihren farbrächtigen Trachten erlebte der Referent den ganztägig andauernden Opfertanz. Auch der König der Khasis war anwesend. Er ist das religiöse Oberhaupt der bis heute ausgeübten Naturreligion. Da die Kindersterblichkeit noch vor einigen Jahrzehnten in Meghalaya sehr hoch war, hat sich die besonders große Feier des ersten Geburtstages zum festen Bestandteil der Khasi-Kultur entwickelt. Der Referent berichtet von dem Fest bei einer sehr wohlhabenden Familie. Beeindruckende Natur- und Landschaftsaufnahmen aus der subtropischen und tropischen Region Indiens runden seinen Bericht ab.

Eintritt: 5,- €

KLASSIKKONZERT

Duo Imtakt mit Mandoline, Domra und Klavier

Samstag, 15. September um 16 Uhr im Restaurant

Die aus Weißrussland und der Ukraine stammenden Musikerinnen Olga Dubowskaja und Olesya Salvytska konzertieren seit 2005 als DUO IMTAKT. Sie pflegen die in Deutschland selten zu hörenden Besetzungsvarianten: Mandoline & Klavier und Domra & Klavier. Für die Musikerinnen war die reiche Erfahrung aus Studien in ihren Heimatländern ein solides Fundament für das gemeinsame Musizieren. Das Duo zeichnet sich durch eine besondere Ausdruckskraft aus und widmet sich mit Hingabe jedem Stück. Die Künstlerinnen wäh-



Indische Schönheiten

len die Kompositionen sorgfältig aus. In ihrem moderierten Konzert mit Werken u.a. von Vivaldi, Beethoven und Bach erzählen die Künstlerinnen auch aus ihrem eigenem Leben oder über interessante Begegnungen mit Komponisten und ihre Werke. Das Duo gibt dem Publikum Einblick in die spannende Geschichte der Mandoline und Domra, lässt zugunsten der Konzertstimmung auch mal die Literatur und Musik zusammenschmelzen und lüftet so manches Klanggeheimnis. So wird das Konzert mit dem DUO IMTAKT zu einem besonderen Erlebnis.

Eintritt: 8,- €

LICHTBILDVORTRAG

Ermland & Masuren - Wälder, Seen und geschichtsträchtige Orte

Montag, 24. September um 18 Uhr im Studio

Der Referent Reinhard Albers bereist mit seinem Publikum die landschaftlich reizvollsten Regionen des ehemaligen Ostpreußens, das Ermland und die Masuren. Die masurische Seenplatte ist ein wahres Natureldorado. Hier leben noch unzählige Storchpaare, Wisente, Elche und viele in unserer modernen Kulturlandschaft schon ausgestorbene

Schmetterlingsarten. Daneben lohnen zahlreiche touristische Attraktionen einen Besuch. Dazu zählen die Marienburg, der frühere Sitz des Deutschen Ritterordens, der Kathedralenhügel in Frombork (Frauenburg), der Wirkungsstätte des berühmten Astronomen Nikolaus Kopernikus, das Freilichtmuseum bei Olsztynek (Hohenstein), der Oberlandkanal, auf dem Schiffe bergauf fahren, die Wallfahrtskirche Heiligelinde, die Ritterfestspiele in Golub-Dobrzyń und die ehemalige preußische Festung in Giżycko (Lötzen). Besucht werden außerdem die Städte und Ortschaften Allenstein, Thorn, Elbing, Sensburg, Nikolaiken, Lötzen, Mohrunen, Rastenburg und Röbel.

Eintritt: 5,- €

INFOVERANSTALTUNG

Tag der offenen Tür

Samstag, 29. September, von 15 bis 18 Uhr

Es bieten sich informative Hausführungen und wertvolle Anregungen rund um die selbst bestimmte Lebensplanung im fortgeschrittenen Alter. Neben dem betreuten Wohnen mit umfassenden Serviceleistungen präsentiert die Residenz am Wiesenkamp die Möglichkeiten der ambulanten Pflege im eigenen Appartement und der stationären Pflege im haus-eigenen Pflegewohnbereich. Im Restaurant und Café des Hauses können sich die Gäste zudem bei Kaffee und Kuchen in Gesprächen ein eigenes Bild über die hohe Lebensqualität in der Residenz machen.

Für die Freunde des Hauses und jene die, die es werden wollen.

25 Jahre



Tag der offenen Tür in der Residenz am Wiesenkamp am Samstag, 29. September 2018, von 15 Uhr bis 18 Uhr

Lassen Sie sich ganz unverbindlich durch die Residenz am Wiesenkamp führen. Lernen Sie unser Konzept „Wohnen und Pflege unter einem Dach“ kennen. Erleben Sie die freundliche Atmosphäre des Hauses mit vielen kulturellen Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Sie.

Wohnpark am Wiesenkamp gemeinnützige GmbH Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe 22359 Hamburg · Wiesenkamp 16 Telefon: 0 40 644 16 - 0 info@residenz-wiesenkamp.de www.residenz-wiesenkamp.de

In direkter Umgebung des Ev. Amalie Sieveking-Krankenhauses sowie der U-Bahn-Station Meiendorfer Weg

Residenz am Wiesenkamp

albertinen⁺ in besten Händen

AHS Andrea Strauß Hausverwaltung & Immobilien

Wir machen manches anders und vieles besser.

Ihr Partner für **Vermietungen, Verkäufe und Verwaltung** – gerne auch für kleinere Objekte.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de



„Die Funktion des Ohrs wird durch ein Implantat überbrückt, die elektronischen Signale werden direkt an den Hörnerv abgegeben“, erklärt Dr. Parwis Mir-Salim.

4500-5000

Hörimplantate etwa werden pro Jahr in Deutschland eingesetzt.

WENN HÖRGERÄTE NICHT MEHR AUSREICHEN

Ein „neues“ Ohr dank Cochlea-Implantat

VON JOCHEN MERTENS

➤ Schwerhörigkeit ist ein generationsübergreifendes Thema. Ein Blick auf die Funktionsweise unserer Ohren schafft Verständnis für das Problem. Die Wellenbewegungen des Schalls werden über das äußere Ohr durch den Gehörgang geleitet. Sie versetzen das Trommelfell in Schwingungen, die über die Gehörknöchelchen des Mittelohrs 16-fach verstärkt und in Richtung des Innenohrs übertragen werden. Das Innenohr hat die Form einer Schnecke (lateinisch: Cochlea). Durch einen spiralförmigen Gang wandert die Druckwelle bis zur Spitze der Schnecke. Auf dem Weg innerhalb der Schnecke wird die sogenannte Basilarmembran verformt und erregt letztlich über 30.000 hochempfindliche Haarzellen. Hier wird die Bewegungsenergie umgewandelt und gelangt über den Hörnerv ins Gehirn.

Ein häufiger Grund für eine Schwerhörigkeit ist die Degeneration der Haarzellen im Innenohr. Im Alter ist das ein ganz natürlicher Prozess. Die Menschen geraten dadurch jedoch

schnell in die Isolation. Durch moderne Hörgeräte kann der Schall so weit verstärkt werden, dass die verbleibenden Haarzellen Sprache, Geräusche und Musik an den Hörnerv weiterleiten können. Doch moderne Hörgeräte kommen an ihre Grenzen, wenn die Haarzellen zu weit degeneriert sind.

Implantate umgehen den Defekt der Haarzellen

Seit etwa 25 Jahren gibt es gut funktionierende Hörimplantate, die stetig weiterentwickelt werden. Hinter dem Ohr wird unter der Kopfhaut ein Implantat mit einer Empfängerspule und einer Stimulationselektrode eingesetzt. Von da aus werden Signale über die im Innenohr sitzende Elektrode direkt an den Hörnerv abgegeben. Damit lässt sich ein Defekt an den Haarzellen umgehen. Der Hörnerv leitet die Signale direkt ins Gehirn. Erst dort entsteht dann eine Hörwahrnehmung.

Das Cochlea-Implantat selbst hat keine Batterie. Der außen hinter der Ohrmuschel liegende Audio- und Sprachprozessor mit Batterie und Senderspule übernimmt per Induktion die Stromversorgung des inneren

Bauteils. Radiowellen übertragen die codierten Schallsignale.

Doch der Patient muss im Anschluss an den Klinikaufenthalt mitarbeiten. „Darauf weist Dr. Parwis Mir-Salim hin. Der Facharzt für Hals, Nasen und Ohren erklärt: „Es treffen keine Informationen der Haarzellen, sondern direkte elektrische Impulse auf den Hörnerv. Der Patient muss wie bei einer Fremdsprache lernen, diese neuen Signale im Gehirn als Sprache, Musik und Geräusche wahrzunehmen.“

Häufig trägt der Patient auf der einen Seite noch ein Hörgerät. Sein Gehirn muss die Schallverstärkung auf diesem

Ohr erst mit den ungewohnten elektronischen Signalen auf dem „neuen Ohr“ in Einklang bringen. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass der Patient das Hör-Implantat zu einhundert Prozent will. Das lässt sich im Rahmen der Beratung in der Sprechstunde herausfinden. Kontraindikationen sind geistige Einschränkungen wie etwa eine Demenz.

Pro Jahr werden in Deutschland schätzungsweise 4500 bis 5000 Hörimplantate eingesetzt. Die Operation dauert etwa ein- bis einhalb Stunden. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten.

Dr. Parwis Mir-Salim freut sich über die großen Erfolge, von denen seine Patienten berichten. Gutes Hören ist die Voraussetzung, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Er selbst setzt etwa 100 Implantate pro Jahr ein. Sein jüngster Patient ist vier- einhalb Monate, der älteste 94 Jahre alt.



Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ bietet eine hervorragende Orientierungshilfe. 155 Häuser, ambulante Pflegedienste, Tages- und Kurzzeit-pflegeeinrichtungen werden mit Preisen und Leistungen ausführlich vorgestellt. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. „Umsorgt wohnen in und um Hamburg“ hat 528 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.

➤ Bestellung unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

➤ Langsam kehrt das Sommervolk, meist mehr als weniger durch die Hitze strapaziert, ins Dorf zurück. Wir hören uns in der Nachbarschaft um. Alles in Ordnung? Irgendwas passiert? Bei unseren Lieblingsnachbarn geisterten neulichs des nachts Lichter durch den obstlichen Garten. Taschenlampen, Suchscheinwerfer. Eine Frauenstimme...? Frage vom Balkon: „Hallo, was suchen Sie denn?“ Eine Polizistin leuchtet ihre Dienstmarke an: „Hier ist die Polizei.“ Zum Kollegen am Auto mit Blaulicht: „Keine Spur...“ Hm? Was war das denn? Mutprobe für die Kollegin allein im Gelände?

Andere spannende Frage bei der Heimkehr in die vertrauten Gefilde: Was machen denn unsere Neubauten? Sind die potentiellen Anlieger inzwischen in ihre repräsentativen Backsteinvillen eingezogen? Die einen – Vorgarten noch baustellenmäßig chaotisch, - ja. Auf der kleingartengroßen Terrasse im ersten Stock flattert auf der Südseite ein großes Sonnensegel. Die sind also da. Die anderen müssen bald kommen. Denn dort gibt es ein neues Feldsteinmüerchen, Platten, Brezelwege, erste Büschlein. Und die Doppelgarage ist ebenfalls fertig. Das Tor steht offen – für die baldige Einfahrt. Wahrscheinlich packen die gerade den Umzugswagen für die neue Heimat Volksdorf.

” Wir hören uns in der Nachbarschaft um. Alles in Ordnung? Irgendwas passiert?

Die erste wichtige Verabredung in der Villa führt in den Kaffeegarten. Oje... die zunächst noch dekorative Minihecke auf der Randböschung ist vertrocknet. Können sich denn weder die Anwohner gegenüber noch die Cafébetreiberin mal Schlauch oder Gießkanne schnappen und den armen Pflänzlein mitten im Dorf ein paar Schlucke gönnen? Da brauchen wir vielleicht eine neue Bürgerinitiative...

Aber es gibt da noch andere Sorgen. Die betreffen die drei historischen Buchen aus der Ohlendorff-Zeit. Auf der Wiese in ihrem Schatten genießen Kaffeetrinker und Kuchenesser im leichten Wind die Köstlichkeiten Wiener Art. Das schöne Korbgestühl steht teils in der Sonne, teils im Schatten. Da Eis und Sahne schnell zu schmelzen drohen, packen die Gäste flugs selber an. Sie tragen die Kaffeehausmöbel ein paar Schritte weiter, weg aus der Sonne, hin unter die Schattenspendenden durstigen Buchen.

Was sie offenbar nicht wissen: Die Ohlendorffsche Villa mit der historischen Auffahrt und dem gesamten Gelände zur Straße im Alten Dorfe stehen unter Denkmalschutz, die Bäume genießen städtischen Baumschutz. Das Café darf den östlichen Garten mit eigens präpariertem Untergrund für Gartenmöbel und seine Gäste nutzen, nicht aber den westlichen Teil, der zum Schutz der mächtigen Bäume mit Mutterboden ausgestattet ist. Der Untergrund ernährt die grünen Solitäre, und soll sie vor dem Verdursten auf dem zudem leicht abschüssigem Areal erretten. Ein erklärendes Hinweisschild würde vielleicht schon helfen. Die Erfahrung zeigt: Wissen schafft Einsicht. Die Kellnerinnen wären froh. Sie brauchten - statt der „verrückten“ Tische und Stühle – nur noch die Kuchen und Getränke zu schleppen. Der Hit ist zur Zeit eine erfrischende „Hausgemachte Limonade mit Limette und frischer Minze“. Für 3, 50 Euro – mit Wind und Blick ins alte Dorf.

P.T.W. PFLEGETEAM
LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreie 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de

Kommen Sie in ein tolles Team!











Das PTW Pflegeteam sucht neue Kollegen! Bewerben Sie sich noch heute – ganz unkompliziert, per Telefon oder Email:

- Pflegfachkraft** (m/w) in Teilzeit
- Pflegehelfer** (m/w) in Voll- oder Teilzeit
- Haushaltshilfe** (m/w) in Voll- oder Teilzeit (Arbeitszeiten immer tagsüber, kein Wochenenddienst)

Rufen Sie an oder schreiben Sie eine Email:
PTW Pflegeteam · Halenreie 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 411199-0 · mail@ptw-pflegeteam.de

Übrigens, wussten Sie schon?
Das PTW Pflegeteam ist erneut als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet worden und führt das Siegel „Familienfreundlicher Betrieb“.



	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 23.8.	15.30 Uhr JIM KNOPF & LUKAS	KULT 17.45 Uhr	KULT 20.30 Uhr	Do 23.8.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.00 Uhr und 20.00 Uhr	
Fr 24.8.	Kinderkino 15.30 Uhr	PAPST FRANZISKUS	MAMMA MIA!	Fr 24.8.	GENIALE GÖTTIN		
Sa 25.8.	HOTEL TRANSILVANIEN 3	EIN MANN SEINES WORTES	HERE WE GO AGAIN	Sa 25.8.	Die Geschichte von Hedy Lamarr		BLACK k KLANSMAN
So 26.8.	TRANSILVANIEN 3 EIN MONSTER URLAUB			So 26.8.	GENIALE GÖTTIN		
Mo 27.8.	Kinderkino 15.15 Uhr	KULT 17.30 Uhr		Mo 27.8.			
Di 28.8.	JIM KNOPF & LUKAS	303		Di 28.8.			
Mi 29.8.	DER LOKOMOTIVFÜHRER			Mi 29.8.			20.00 Uhr Kulturkreis Die Ferien des Monsieur Hulot
Do 30.8.	15.15 Uhr ASPHALT GORILLAS	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 30.8.	15.00 Uhr GRÜNER WIRDS NICHT...	17.15 Uhr ASPHALTGORILLAS	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Fr 31.8.	ASPHALT GORILLAS	GRÜNER WIRDS NICHT,	ASPHALT GORILLAS	Fr 31.8.	Kinderkino 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.00 Uhr	BLACKkKLANSMAN
Sa 1.9.	15.15 Uhr	NICHT,		Sa 1.9.	GANS IM GLÜCK	BLACK k KLANSMAN	
So 2.9.	GRÜNER WIRDS NICHT, sagte der Gärtner und flog davon	sagte der Gärtner und flog davon		So 2.9.			
Mo 3.9.	KULT 15.15 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mo 3.9.	KULT 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Di 4.9.	MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN	ASPHALT GORILLAS	GRÜNER WIRDS NICHT,	Di 4.9.	PAPST FRANZISKUS	GRÜNER WIRDS NICHT,	
Mi 5.9.			sagte der Gärtner und flog davon	Mi 5.9.	EIN MANN SEINES WORTES	sagte der Gärtner und flog davon	
Do 6.9.	KULT 15.30 Uhr	KULT 17.45 Uhr PAPST FRANZISKUS	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 6.9.	15.00 Uhr	Erstaufführung 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Fr 7.9.	MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN	EIN MANN SEINES WORTES	GRÜNER WIRDS NICHT,	Fr 7.9.	GRÜNER WIRDS NICHT, sagte der Gärtner und flog davon	Das Geheimnis von Neapel	ASPHALT GORILLAS
Sa 8.9.	Erstaufführung 15.30 Uhr	KULT 17.45 Uhr	NICHT,	Sa 8.9.	Kinderkino 15.00 Uhr		
So 9.9.	Das Geheimnis von Neapel	MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN	sagte der Gärtner und flog davon	So 9.9.	HOTEL TRANSILVANIEN 3		ASPHALT GORILLAS
Mo 10.9.	KULT 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Erstaufführung 20.30 Uhr	Mo 10.9.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Di 11.9.	PAPST FRANZISKUS	GRÜNER WIRDS NICHT,	Das Geheimnis von Neapel	Di 11.9.	GRÜNER WIRDS NICHT,	ASPHALT GORILLAS	20.00 Uhr Kulturkreis Das Appartement
Mi 12.9.	EIN MANN SEINES WORTES	sagte der Gärtner und flog davon		Mi 12.9.	sagte der Gärtner und flog davon		
Do 13.9.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr	17.15 Uhr Kindeswohl	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Do 13.9.	... zum Bundesstart 16.00 Uhr	18.00 Uhr Das Prinzip Montessori	Erstaufführung 20.30 Uhr
Fr 14.9.	Pettersson und Findus Findus zieht um	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	MACKIE MESSER	Fr 14.9.	Pettersson und Findus Findus zieht um		Kindeswohl
Sa 15.9.		MACKIE MESSER	BRECHTS 3GROSCHENFILM	Sa 15.9.		Erstaufführung 18.00 Uhr	
So 16.9.		BRECHTS 3GROSCHENFILM	doku film front	So 16.9.		Kindeswohl	
Mo 17.9.		Erstaufführung 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Mo 17.9.		Erstaufführung 18.00 Uhr	
Di 18.9.			MACKIE MESSER	Di 18.9.		Das Prinzip Montessori	
Mi 19.9.		Kindeswohl	BRECHTS 3GROSCHENFILM	Mi 19.9.		DIE LUST AM SELBER-LERNEN	
Do 20.9.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr	KULT 17.45 Uhr MAMMA MIA!	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 20.9.	KULT 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Fr 21.9.	Pettersson und Findus Findus zieht um	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	WACKERSDORF	Fr 21.9.	Itzhak Perlman Ein Leben für die Musik	SHUT UP AND PLAY THE PIANO	MACKIE MESSER
Sa 22.9.				Sa 22.9.	Kinderkino 15.00 Uhr		BRECHTS 3GROSCHENFILM
So 23.9.		WACKERSDORF		So 23.9.	JIM KNOPF & LUKAS		
Mo 24.9.		KULT 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Mo 24.9.	KULT 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Di 25.9.		MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN	SHUT UP AND PLAY THE PIANO	Di 25.9.		MACKIE MESSER	SHUT UP AND PLAY THE PIANO
Mi 26.9.			20.00 Uhr Kulturkreis Glückskinder	Mi 26.9.	MENASHE	BRECHTS 3GROSCHENFILM	